Jetzt unsere App laden!

Erhältlich im App Store

APP JETZT BEI Google Play

powered by appack.de

(Das Geschäftsjahr beginnt und endet mit der Generalversammlung.)

Aktuelles 2014

Taschenkalender 2015 Online

Freitag, 30. Januar 2015 Sebastianer in eigener Sache

Hier gibt es die Termine fürs Schützenjahr 2015 als Taschenkalender zum selbst ausdrucken.

[mehr]

Bilder von der Versprechenserneuerung und vom Winterball

Dienstag, 27. Januar 2015 Sebastianer in eigener Sache

Die ersten Bilder sowohl von der Versprechenserneuerung als auch vom Winterball sind online.

[mehr]

Gelebter Gemeinschaftssinn

Montag, 26. Januar 2015 Der Patriot

„Miteinander — Füreinander“: Der Slogan der vergangenen Großereignisse bei der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke ist keinesfalls zu den Akten gelegt, wenn man die jüngsten Veranstaltungen der Bruderschaft analysiert. Gemeinschaftssinn, Einsatz für die Schwachen und gegenseitige Treue sind Schlagworte, die auch weiterhin in der Schützenvereinigung mit Leben gefüllt werden. Die jährliche Versprechenserneuerung am Sebastianstag ist der traditionelle Anlass, sich diese Grundprinzipien zu vergegenwärtigen.In einem feierlichen Gottesdienst in der Stadtkirche ging der Präses der Bruderschaft, Pfarrer Rainer Stahlhacke, darauf ein. Ein Aspekt war ihm dabei besonders wichtig: Die Abkapselung von der Außenwelt, die Einigelung und fehlende Sozialkontakte. Heimkino, Heimtrainer, Einkaufen im Internet, Chatten am PC statt des direkten Gesprächs.Diese Momentaufnahmen eines immer stärker zu beobachtende Trends („My home is my castle“ — „Trautes Heim— Glück allein“) hätten dramatische Auswirkungen auf die Gesellschaft, verhindern menschliche Kontakte und führen schlussendlich zu massiver Vereinsamung. Dagegen berichte die Bibel immer wieder davon, dass Gott die Menschen auffordert, aufzubrechen, sich aus dem selbst gesponnenen Kokon zu befreien. Man brauche keine Angst vor der Welt da draußen zu haben. Denn das Leben sei Begegnung und wahre Heimat.Der Geistliche dankte deshalb ausdrücklich den Schützen für ihren Einsatz für die Gemeinschaft, der sich bei weitem nicht auf die Veranstaltung von schönen Feiern beschränke. Als Beispiele führte er die Sorge um Bildstöcke in der Feldflur, die Hilfe beim Umzug des Altenheims Haus Maria, die Veranstaltung des Benefizkonzertes und den Hilfsfond der Sebastianer an.Mit der Verinnerlichung dieser Aspekte des Vereinslebens traten sodann die Vorstandsmitglieder der Bruderschaft an den Altar. Es wurde bezeugt, dass Treue, gegenseitige Hilfsbereitschaft und Liebe zur Heimatstadt die Grundpfeiler des Miteinanders in der Bruderschaft sind.Das wurde auch im Programm des anschließend stattfindenden Schützenballs deutlich: Der große Zusammenhalt, das Ziehen an einem Strang über das gewohnte Maß hinaus, das wurde vom Hofstaat mit einem szenischen Rückblick auf das vergangene Jahr mit seinen vielen Höhepunkten in Bruderschaft, Stadt und Welt verdeutlicht. Deshalb hatte man das Motto „Flash-Back“ ausgegeben, einen Rückblick, der vergangene Freude wieder erlebbar machte.Ganz in diesem Sinne freute sich Oberst Dr. Friedel Bergmann über den Besuch der Königspaare aus Ehringhausen und des Bürgerschützenvereins mit jeweils großer Delegation als Dokumentation des Zusammenhaltes im Stadtgebiet über die Vereinsbesonderheiten hinweg. - hpb

[mehr]

Ehrenpräses Schläger wird 60

Samstag, 24. Januar 2015 Westfalenblatt

[mehr]

Schutzpatrone sind Thema bei Sebastianern

Donnerstag, 22. Januar 2015 Der Patriot

Die Sankt-Sebastianus-Schützen Geseke halten ihre Generalversammlung am Freitag, 30. Januar, ab. Dazu treffen sie sich um 20 Uhr in der Alten Ratsschänke am Markt. Nach verschiedenen Berichten steht auch eine außerordentliche Nachwahl beziehungsweise Ernennung auf der Tagesordnung. Danach haben die Schützen das Hochfest und andere Termine in diesem Jahr im Blick. Zum Abschluss gibt es einen Vortrag. Archivar Hans-Peter Busch wird zum Thema „Die Patrone der Bruderschaft – ist der Heilige Sebastian der einzige Schutzpatron?“ referieren.

[mehr]

Bilder vom Westhofenabend

Mittwoch, 21. Januar 2015 Sebastianer in eigener Sache

Acki Machoy hat Bilder vom Westhofenabend zur Verfügung gestellt.

[mehr]

Tagesordnung der Generalversammlung

Samstag, 17. Januar 2015 Sebastianer in eigener Sache

Die Tagesordnun als PDF zum Download

[mehr]

Sebastianer erneuern ihr Versprechen

Samstag, 17. Januar 2015 Der Patriot

Die Mitglieder der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke treffen sich am Samstag, 24. Januar, zur Versprechenserneuerung und zum Winterball. Der Gottesdienst findet um 18.30 Uhr in der Stadtkirche statt. Zum Einmarsch treffen sich die Schützen ab 18 Uhr im Saal der Alten Ratsschänke. Anders als im Patrioten berichtert, gilt folgende Anzugsordnung: Zur Versprechenserneuerung sollten Schützen und Offiziere in Uniform ohne Degen, ohne Zylinder und ohne Handschuhen erscheinen. Nach der Messe - zu der die Sebastianer alle Interessierten einladen - setzt die Bruderschaft einen Bus zur Aula der Edith-Stein-Schule ein. Er fährt am Gymnasium ab. Der Winterball beginnt gegen 20 Uhr. Im Mittelpunkt stehen das Königspaar Thorsten und Barbara Döring sowie Kronkönig Andre Müller. Für Stimmung sorgt unter anderem eine Show-Einlage des Hofstaats.

[mehr]

Ein Plädoyer für die Freiheit

Dienstag, 13. Januar 2015 Der Patriot

Eine Gemeinschaft von rund 300 St.-Sebastianus-Schützenbrüdern hat Oberleutnant Andreas Heilkenbrinker auf dem Hofenabend in der Aula des Schulzentrums Süd begrüßt. Zwar konnte der erkrankte Hauptmann der Westhofe, Reiner Lange, nicht dabei sein. Dafür sprach aber Oberst Friedel Bergmann zu den Schützenbrüdern. Erschüttert durch die Terroranschläge in Frankreich hob er die Wichtigkeit der Pressefreiheit hervor. „Wir müssen uns fragen: Was läuft da verkehrt? Was ist anders? Alle Hochachtung vor unserer freien Presse in Deutschland, auch wenn man mal angegriffen wird“, so der Oberst. Er rief anschließend die gesamte Bruderschaft zu einem guten Miteinander auf, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Auch Präses Rainer Stahlhacke ging auf die aktuelle Situation in Frankreich ein. „Es sind irregeleitete Menschen, die so etwas tun, und nicht irgendeine Religion“, so der Präses. Im Anschluss gab es für alle Schützen das berühmte Gulaschessen und eine große Tombola. Zu Gast war Bauer Schulte-Brömmelkamp, der humorig vom typischen Dorfleben berichtete.

[mehr]

Hofenabend der Westhofe

Donnerstag, 08. Januar 2015 Sebastianer in eigener Sache

Das Schützenjahr der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke nähert sich mit Riesenschritten seinem Ende entgegen. Vor der Versprechenserneuerung und dem Winterball und der abschließenden Generalversammlung kommt am morgigen Samstag, 10.01., die Westhofe zum traditionellen Hofenabend zusammen. Um 20 Uhr beginnt das offizielle Programm in der Aula des Schulzentrums Süd. Die Vorstandsmitglieder um Hauptmann Reiner Lange haben wieder ein interessantes Programm zusammengestellt, bei dem das Gulasch-Essen und die Tombola nicht fehlen dürfen. Die Verantwortlichen freuen sich über eine rege Teilnahme.

[mehr]

Einladung zur Versprechenserneuerung und Winterball

Dienstag, 06. Januar 2015 Sebastianer in eigener Sache

Plakat zum Download

[mehr]

Westhofe ärgert sich über Vandalen

Donnerstag, 25. Dezember 2014 Sebastianer in eigener Sache

Leider gibt es auch an Weihnachten immer wieder unverbesserliche Zeitgenossen. So wurde, sehr zum Ärgernis der Westhofe, der vor Ihrem Standquartier aufgestellte "Metall-Schütze" beschädigt. Unter Weihnachten stellt man sich eigentlich etwas anderes vor ...

[mehr]

Trauer um Ehrenmajor

Mittwoch, 24. Dezember 2014 Der Patriot

Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke trauert um ihren Ehrenmajor Johannes Dröge. Der selbstständige Spediteur ist nach einer plötzliche Erkrankung im Alter von 72 Jahren verstorben. Der begeisterte Schütze - im Volksmund „Drögen Hennes“ genannt - war der Bruderschaft von 1960 bis zu seinem Tod als stolzes Nordhofe-Mitglied treu. 1971 wurde er zum Leutnant seiner Nordhofe ernannt. 1990 folgte die Wahl zum Major der Bruderschaft. In dieser Funktion lag ihm besonders der Fahnenmarsch und die Begleitung der Fahnenabordnungen am Herzen. Er war immer präsent, gestaltete sämtliche Aktivitäten der „Fahne“ aktiv mit. Wegen seiner großen Verdienste um die Bruderschaft wurde Dröge auch deshalb im Jahr 2002 von seinen Vereinskameraden zum Ehrenmajor ernannt. Die Königswürde des größten Schützenvereins der Region errang „Drögen Hennes“ im Jahr 1984. Zur Regentin ernannte er Angelika Cramer. Ein bislang einmaliges Ereignis in der mehr als 600 Jahre andauernden Geschichte der Bruderschaft stand in enger Verbindung mit Dröges 25-jährigem Thronjubiläum im Jahr 2009. Seine beiden Söhne Hans-Georg und Hubertus bestimmten in diesem Jahr das Geschehen unter der Vogelstange. Hans-Georg - heute Major der Bruderschaft - sicherte sich die Königswürde, Bruder Hubertus den Kronkönigstitel. Das Seelenamt für Johannes Dröge findet am Dienstag, 30. Dezember, um 14 Uhr in der Stadtkirche St. Petri statt. Die Urnenbeisetzung schließt sich an.

[mehr]

Kardinal Marx erhält Verdienstorden

Donnerstag, 18. Dezember 2014 Der Patriot

Kardinal Reinhard Marx hat am Mittwoch in München den Bayerischen Verdienstorden bekommen. Der gebürtige Geseker erhielt die Auszeichnung von Ministerpräsident Horst Seehofer. Neben dem Erzbischof wurden 52 weitere Persönlichkeiten für „hervorragende Verdienste um den Freistaat“ geehrt. „Das Erzbistum freut sich mit Kardinal Marx über diese Auszeichnung“, sagte Generalvikar Peter Beer. „Sie zeigt, dass er nach fast sieben Jahren an der Spitze des Erzbistums hier wirklich heimisch geworden ist und eine enge Verbundenheit zu den Menschen in Bayern aufgebaut hat.“

[mehr]

Geldsegen für Hospiz

Donnerstag, 18. Dezember 2014 Der Patriot

Die Hospizbewegung Geseke freut sich über zwei großzügige Spenden: Anlässlich des Benefizkonzertes des Shanty-Chores „Steife Brise“ kamen 850 Euro zusammen. Ein weiterer musikalischer Leckerbissen war das Konzert des Heeresmusikkorps aus Hannover, dessen Einnahmen ganz und gar der Hospizbewegung gewidmet wurden. Die stolze Summe von 5000 Euro wurde vom Mitveranstalter, der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, aufgestockt, so dass 5500 Euro übergeben werden konnten. Die Spender waren sich einig, dass die ehrenamtliche Sterbe- und Trauerbegleiter der Hospizbewegung das Geld dringend brauchen und sinnvoll verwenden können.

[mehr]

Weihnachtsgrüße vom Oberst

Dienstag, 16. Dezember 2014 Sebastianer in eigener Sache

Die Weihnachtsgrüße zum Download.

[mehr]

Termine für das Schützenjahr 2015 Online

Samstag, 13. Dezember 2014 Sebastianer in eigener Sache

Du hast schon einen Terminkalender für das Jahr 2015? Dann jetzt schnell die Termine für das Schützenjahr 2015 eintragen!

[mehr]

Das vorläufige Programm für München wurde überarbeitet

Donnerstag, 11. Dezember 2014

Das Orga-Team der Münchenfahrt 2015 hat das vorläufige Programm überarbeitet. Schaut es euch einfach schon mal an.

[mehr]

Übergabe der Diözesanstandarte

Am vergangenem Wochenende wurde feierlich die Diözesanstandarte an den neuen Diözesankönig übergeben.Das ehemalige Diözesankönigspaar Frank und Bettina Olschewski haben mit einer kleinen Abordnung an dieser Übergabe teilgenommen, und uns ein paar Fotos mit gebracht.

Montag, 08. Dezember 2014 Sebastianer in eigener Sache

[mehr]

Karten für die Stadtkapelle

Samstag, 06. Dezember 2014 Der Patriot

Die Stadtkapelle Geseke bereitet sich schon jetzt auf ihr großes Konzert im Frühjahr vor. Am Samstag, 14. März, spielen die Musiker im Festsaal des Gymnasiums europäische Hits. Für das Konzert - Beginn ist um 20 Uhr - gibt es schon jetzt Karten. Sie sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Berg, in der Weinhandlung Volmer und bei allen Mitgliedern der Stadtkapelle erhältlich.

[mehr]

Nachrücker ausgelost

Freitag, 05. Dezember 2014 Sebastianer in eigener Sache

Aus persönlichen Gründen sind einige wenige Plätze für die Münchenfahrt zurückgegeben worden. Daher haben wir am 04.12.14 einige Nachrücker gezogen und diese auch per Mail benachrichtigt. Falls jemand, der eine Zusage erhalten hat, nun doch nicht mit fahren kann oder will, so soll er dieses dem Orga Team (Muenchen(at)sankt-sebastianus.de) mitteilen. Der frei gewordene Platz wird dann erneut verlost.

[mehr]

Weitere Bilder vom Nordhofenabend

Donnerstag, 04. Dezember 2014 Sebastianer in eigener Sache

Frank Olschewski hat weitere Bilder vom Nordhofenabend bereit gestellt.

[mehr]

„Jedes Jahr ist voller Erinnerungen“

Dienstag, 02. Dezember 2014 Der Patriot

„Schütt hoch!“ Ihren „Schlachtruf“ ließ die Nordhofe der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke am Wochenende gleicht mehrfach ertönen - gefolgt von dem einen oder anderen Umtrunk. Anlass war der Hofenabend im Saal der Alten Ratsschänke.Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Geselligkeit. Eingeladen hatte Hauptmann Karl Gärtner, der zunächst Präses Rainer Stahlhacke und Oberst Friedel Bergmann begrüßte. „Jedes Jahr ist voller Erinnerungen“, erklärte Gärtner schließlich. In diesem Sinne ließ er das Vereinsleben im ablaufenden Jahr noch einmal Revue passieren.Für die gute Zusammenarbeit in der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft dankte auch Oberst Bergmann der Nordhofe. Er betonte, dass es doch immer wieder etwas Besonderes sei, den Traditionsabend miteinander zu feiern.Tombola und MusikkapelleMit dem Gulaschessen stiegen die Nordhofe-Mitglieder dann in den gemütlichen Teil des Hofenabends ein, der mit der Musik der Kapelle aus Husen, dem „bergischen Mädel“ Beate Theounissen und der Tombola eine runde Sache wurde

[mehr]

Bilder vom Nordhofenabend

Die ersten Bilder vom Nordhofenabend sind eingetroffen.

[mehr]

Sonntag, 30. November 2014 Sebastianer in eigener Sache

Anmeldefrist läuft ab

Dienstag, 25. November 2014 Sebastianer in eigener Sache

Wer sich noch für die Fahrt zum Europaschützenfest 2015 in Peine anmelden möchte, muss sich beeilen. Die Anmeldefrist läuft am kommenden Sonntag (30.11.) ab. Weitere Infos findet Ihr hier.

[mehr]

Frack und Zylinder zu gewinnen

Freitag, 21. November 2014 Der Patriot

Der Hofenabend der Nordhofe der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke findet am Samstag, 29. November, im Saal der Alten Ratsschänke statt. Gastgeber an diesem Abend sind Hauptmann Karl Gärtner und der Vorstand. Nach dem traditionellen Gulaschessen findet eine Tombola statt. Hauptpreis ist eine komplette Uniform. Für Unterhaltung sorgt eine bekannte Künstlerin aus dem Rheinland. Wer genau das ist, soll bis zum Hofenabend ein Geheimnis bleiben. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr.

[mehr]

Bilder vom Osthofenabend

Dienstag, 18. November 2014 Sebastianer in eigener Sache

Auf der Internetseite der Osthofe gibt es Bilder vom diesjährigen Hofenabend der Osthofe zu sehen. Hier geht es direkt zu den Bildern.

[mehr]

Ein dreifaches „Ostolü“

Dienstag, 18. November 2014 Der Patriot

In bester Feierlaune versammelten sich im Feldschlößchen rund 250 Schützenbrüder zum traditionellen Hofenabend der Osthofe der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft. Zum geselligen Beisammensein hatte Hauptmann Ingolf Schneider die Hofenmitglieder geladen, die sich nicht nur auf das beliebte Gulaschessen und eine Tombola mit wertvollen Preisen freuen konnten, sondern auch auf gute Unterhaltung mit vielen Gesprächen. Mit einem dreifachen „Ostolü“ begrüßten die Osthofe-Sebastianer dann ihre Ehrengäste, die Vertreter der Bruderkompanien und ganz besonders die neuen Mitglieder sowie die Nachwuchs-Schützen im Verein. „Unsere jungen Schützen sind das Fundament der Bruderschaft“, betonte Schneider. Erfreut über den Auftakt der Hofen-Saison zeigten sich auch Präses Pfarrer Rainer Stahlhacke und Oberst Friedel Bergmann.

[mehr]

1000 Euro für die Rom-Fahrt

Dienstag, 18. November 2014 Der Patriot

Ein großes Herz für Messdiener haben jetzt die Geseker Sebastianer gezeigt. Denn damit die Ministranten bald nach Rom fahren können, haben sich die Schützen nicht lumpen lassen. Die Spende in Höhe von 1000 Euro übergaben Vertreter des Vorstands am Sonntag an Pastor Thomas Zwingmann. Schon im nächsten Jahr wollen sich die Geseker Messdiener auf den Weg in die Ewige Stadt machen.

[mehr]

Osthofe gedenkt der Kriegstoten

Montag, 17. November 2014 Der Patriot

Eine Andacht zu Ehren der Weltkriegstoten findet am Totensonntag, 23. November, in der Geseker Martinskapelle statt. Ausrichter sind die Osthofe der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft und der VdK. Beginn ist um 17 Uhr.

[mehr]

Gegen Vergessen angehen

Montag, 17. November 2014 Der Patriot

Am Volkstrauertag wird an die Opfer von Gewaltherrschaft und beiden Weltkriegen als Mahnung für den Frieden erinnert. Das ist in der Stadt Geseke nicht anders. Wegen des Dauerregens fand die offizielle Gedenkfeier jedoch nicht am Mahnmal, sondern in der Stadtkirche statt.Bürgermeister Remco van der Velden erinnerte in einer bewegenden Rede an den Ausbruch des Ersten Weltkriegs vor einhundert Jahren. „Halbe Klassen der Knabenschule in Geseke haben sich damals freiwillig für den Krieg gemeldet“, so das Stadtoberhaupt. Sie seien leider auch von der Kirche und der Politik gestärkt worden. Das zeige, wie sehr die Kriegspropaganda damals auf die Menschen gewirkt habe. Der Bürgermeister zählte einige schreckliche Kriegseereignisse in Europa auf. „Wir alle sind aufgerufen, die Gewalt in anderen Ländern nicht zu tolerieren“, so van der Velden. Bei den eingesetzten Mitteln müsse man in der gerade heute schwierigen Zeit Vorsicht walten lassen, so seine Mahnung.Für den Oberst der ausrichtenden St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft, Friedel Bergmann, ist der jedes Jahr im November stattfindende Volkstrauertag nicht überholt, sondern „absolut zeitgemäß“, zumal die letzten Zeitzeugen der Kriege immer weniger werden. „Wir haben zwar 69 Jahre Frieden in Deutschland und Europa. Es tut einem Volk jedoch gut, jedes Jahr zu trauern“, war sich der Schützenchef sicher. „Krieg kann uns immer treffen“, so Bergmann angesichts der Krisen in der Ukraine und im Nahen Osten. Die Deutschen hätten wegen ihrer Geschichte bezüglich des Gedenkens zudem eine besondere Verantwortung. „Mit dem Volkstrauertag haben wir die Chance, etwas gegen das Vergessen zu setzen“, betonte Friedel Bergmann. Vor allem das Schicksal der Flüchtlinge lässt den Schützenoberst nicht kalt. „Wir pferchen unschuldige Menschen ein, manche werden sogar misshandelt, wo ist da unser Mitgefühl?“, fragte er in der Stadtkirche.Pfarrer Rainer Stahlhacke verlas zusammen mit einer evangelischen Diakonin die Fürbitten. Zuvor hatte der Geistliche gemeinsam mit den Gläubigen die Messe zelebriert. Für den musikalischen Rahmen sorgte neben der Geseker Stadtkapelle auch der Musikzug Störmede. Nach der gemeinsam gesungenen Nationalhymne ging es für Bürgermeister und Schützenoberst doch noch nach draußen zum Mahnmal. Dort legten ein paar Schützen zwei Kränze nieder. Und der Himmel weinte fast symbolisch dazu.

[mehr]

Die Musik gleicht einem farbenprächtigen Gemälde

Freitag, 14. November 2014 Der Patriot

Heeresmusikkorps Hannover begeistert über 400 Zuhörer in der Schützenhalle

[mehr]

Eine Frage der Perspektive

Freitag, 14. November 2014 Der Patriot

Björn Winkelmann zeigt bekannte Geseker Motive aus einem neuem Blickwinkel

[mehr]

Zentrale Gedenkfeier in der Kernstadt

Mittwoch, 12. November 2014 Der Patriot

Die zentrale Gedenkfeier zum Volkstrauertag in Geseke richtet in diesem Jahr die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft aus. Die Feier beginnt am Sonntag, 16. November, um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Stadtkirche St. Petri. Anschließend gehen Bürger und Fahnenabordnungen zum Mahnmal am Rosenteich. Dort sprechen Bürgermeister Remco van der Velden und Sebastianer-Oberst Friedel Bergmann. Es folgen Gebete, Fürbitten und die Kranzniederlegung. Die musikalische Gestaltung der Gedenkfeier übernimmt die Stadtkapelle Geseke. Die Stadt Geseke bittet alle Vereine, Fahnenabordnungen zu senden.

[mehr]

Tombola und Gulaschessen

Dienstag, 11. November 2014 Der Patriot

Die Osthofe der Geseker Sebastianer eröffnet am Samstag, 15. November, den Reigen der Hofenabende. Dazu treffen sich die Schützen um 20 Uhr im Feldschlösschen. Organisiert hat den Abend das Vorstandsteam um Hauptmann Ingolf Schneider. Auf dem Plan stehen der Auftritt einer Unterhaltungskünstlerin, eine Tombola - der Hauptpreis ist ein Fahrrad - und Musik von der Musikkapelle Husen. Zu essen gibt es wie üblich Gulasch

[mehr]

Erster Hofenabend

Samstag, 08. November 2014 Neue Regionale

Die Osthofe eröffnet den Reigen der traditionellen Hofenabende der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft am Samstag, 15. Noember, um 20 Uhr im Saaldes Hotels Feldschlösschen. Neben einer ordentlichen Portion Gulasch stehen u.a. eine Unterhaltungskünstlerin,Musik und Tombola auf dem Programm.

[mehr]

Karten für Benefizkonzert

Freitag, 07. November 2014 Der Patriot

Auf Einladung der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft und des Pastoralverbundes Geseke gibt das Heeresmusikkorps Hannover am kommenden Mittwoch, 12. November, um 19.30 Uhr in der Schützenhalle an der Bürener Straße ein Benefizkonzert für die heimische Hospizbewegung. Wie die Schützenbruderschaft mitteilt, gibt es noch bis einschließlich Dienstag, 11. November, Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Berg, in den Modehäusern Rusche und Feldmann, im Friseursalon Fabritz und in den Pfarrbüros. Restkarten sind danach nur noch an der Abendkasse erhältlich.

[mehr]

„Das wird kein Eventcenter“

Donnerstag, 06. November 2014 Der Patriot

Wird die Schützenhalle an der Bürener Straße zu einem Eventcenter? Werden der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft aufgrund der ausufernden Kosten von der Stadt die im Rahmen der Schlaunstraßen-Sanierung fälligen Anliegerbeiträge erlassen? „Da ist überhaupt nichts dran“, sagt Friedel Bergmann.Der Oberst der Bruderschaft dementiert auf Anfrage unserer Zeitung sämtliche Gerüchte, die derzeit durch die Stadt geistern. Fakt ist laut Bergmann, dass der Verein die Schützenhalle im kommenden Jahr noch attraktiver für die Veranstaltungen der Bruderschaft machen möchte. „Das wird deshalb aber ganz bestimmt kein Eventcenter“, betont Bergmann.Es geht dabei vielmehr um die Sanierung des Speisesaals. Der soll etwas vergrößert und in den Thekenbereich der Schützenhalle integriert werden. Optisch soll sich der südliche Bereich der Halle dann der Queensbar im nördlichen Bereich anpassen. Vorstandssitzungen, der beliebte Seniorennachmittag oder eventuell auch Hofenabende bekommen so mehr Spielraum. Zudem sei es denkbar, neben dem Tanz in den Mai, dem Oktoberfest und den vereinsinternenen Veranstaltungen auch die eine oder andere Schulentlassung in der Schützenhalle austragen zu lassen. Jede Woche eine Party, das versicherte Bergmann, die werde es jedoch nicht geben. Das sei mit Blick auf die Anwohner aus Gründen des Lärmschutzes gar nicht denkbar, so Bergmann.Durchaus kostspielig könnte die Sanierung werden. Der Speisesaal bekommt eine neue Fensterisolation und einen neuen Boden mit Fußbodenheizung. Außen müssen laut Bergmann zudem neue Gas- und Wasserleitungen verlegt werden. Der Oberst rechnet mit Kosten im niedrigen sechsstelligen Bereich, die angesichts des günstigen Zinsniveaus über einen Kredit gedeckt werden könnten. Die detaillierten Pläne und die genauen Kosten möchte der Vorstand den Vereinsmitgliedern vorstellen, sobald die statischen Berechnungen für die Umbaumaßnahme erfolgt sind.Bleiben noch die Anliegerbeiträge an der Schlaunstraße: „Die zahlen wir wie alle anderen Anwohner auch. Und zwar in der selben Höhe“, erklärte Bergmann. Mit der Stadt habe man sich lediglich auf eine Zeitspanne geeinigt, in der das Geld gezahlt wird. „Alles auf einmal zahlen, das könnte einen Verein bei der Größenordnung des Grundstücks sonst in den Ruin treiben“, so der Schützenoberst.

[mehr]

Generalversammlung der Jungschützen

Dienstag, 04. November 2014 Sebastianer in eigener Sache

Am kommenden Samstag, den 08.11.2014 lädt der Vorstand der St. Sebastianus Schützenjugend im Bezirk Geseke die jungen Sebastianer zur Bezirksjungschützenratsitzung in die Queensbar unserer Schützenhalle. Beginn der Sitzung ist um 20 Uhr. Die schriftlichen Einladungen zu dieser Versammlung sind bereits am 25. und 26. Oktober zugestellt worden. Der Vorstand weist ausdrücklich darauf hin, dass alle Jungschützen zwischen 14 und 24 Jahren zu dieser Sitzung eingeladen sind! Wahlen stehen in diesem Jahr nicht an, sodass man nach der Abhandlung einiger Regularien schnell zum gemütlichen Teil der Veranstaltung übergehen kann. Der Vorstand der Jungschützen hofft auf rege Teilnahme. Anhänge: - Einladung - Tagesordnung

[mehr]

Zu- bzw. Absagen für die Münchenfahrt wurden verschickt

Mittwoch, 29. Oktober 2014 Sebastianer in eigener Sache

Wir haben heute die E-Mails mit den Zu- bzw. Absagen verschickt.Diejenigen die bei der Anmeldung keine E-Mail Adresse hinerlegt haben, werden kurzfristig telefonisch benachrichtigt. Bei den E-Mails hat sich im Betreff ein Fehler eingeschlichen. Die Fahrt findet natürlich, wie auch immer kommuniziert, im Jahr 2015 statt, nicht wie jetzt im Betreff steht erst 2016. Für den Fehler entschuldigen wir uns. Sollte jemand, der eine Zusage erhalten hat, nun doch nicht mit fahren können oder wollen, so soll er dieses bitte bis zum 17.11.2014 dem Orga Team (Muenchen@sankt-sebastianus.de) mitteilen. Der frei gewordene Platz wird dann neu verlost.

[mehr]

Europaschützenfest 2015 in Peine

Der Kreisschützenbund Lippstadt organisiert eine Fahrt zum Europaschützenfest 2015 in Peine. Die Fahrt findet vom 28.08. – 30.08. 2015 statt. Eine gesonderte Fahrt unserer Bruderschaft ist nicht geplant. Die Leistungen dieser Fahrt umfassen: - alle Transfers im Doppeldeckerbus (Geseke-Peine-Geseke / Hotel-Festplatz-Hotel)- 2 Übernachtungen im GHotel inkl. Frühstück- Getränke auf der Fahrt Der Preis dieser Fahrt beläuft sich auf 200€ pro Person. Eine Anzahlung ist bis zum 31.12.2014 zu entrichten. Die Restzahlung muss bis zum 30.04.2015 vorgenommen werden. Wir an dieser Fahrt teilnehmen möchte, muss sich bis zum 30.11.2014 verbindlich bei Major Hans-Georg Dröge (Tel.: 02942-574164 o. 0173-2893207) anmelden. Hier das geplante Programm vor Ort im Überblick: Freitag:- 12 Uhr - Abfahrt- 14 Uhr - Ankunft- 16 Uhr - Ankunft auf dem Festplatz- 18 Uhr - Eröffnugn- 20 Uhr - FestballSamstag:- 9 Uhr - Ankunft auf dem Festplatz- 10 Uhr - Anmeldung zum Schießen- 12 Uhr - Europakönigsschiessen- 17 Uhr - Proklamation- 18 Uhr - Krönungsgottesdienst- 20 Uhr - FestballSonntag:- 9 Uhr - Ankunft auf dem Festplatz- 11 Uhr - Festumzug- 19 Uhr - Rückfahrt- 22 Uhr - Ankunft in Geseke Weitere Informationen gibt es im Internet unter: www.peine2015.de Diese Infos haben wir für Euch auch ein einem PDF zum ausdrucken bereitgestellt.

[mehr]

Dienstag, 21. Oktober 2014 Sebastianer in eigener Sache

Von Verdi bis My Fair Lady

Dienstag, 21. Oktober 2014 Der Patriot

Heeresmusikkorps gibt Benefizkonzert für Hospizbewegung

[mehr]

„Wichtige Stütze der Bruderschaft“

Samstag, 18. Oktober 2014 Der Patriot

Der Speisesaal der Geseker Schützenhalle platzte am Freitagnachmittag einmal mehr aus allen Nähten. Zum mittlerweile 13. Seniorennachmittag der St.-Sebastianus-Bruderschaft begrüßte Oberst Friedel Bergmann 120 Alt-Schützen ab 70 Jahren. „ Ihr seid die Generation, die das Schützenwesen nach dem Krieg wieder zum Leben erweckt hat“, rief Bergmann den Gästen zu. Wiederholt hob er dabei das Miteinander von Jung und Alt als große Stärke der Bruderschaft hervor. Die Senioren seien in dieser Konstellation nach wie vor eine „wichtige Stütze der Bruderschaft“. Bergmann hielt die Alt-Sebastianer dann auch über die aktuellen Pläne und Termine der Schützenbruderschaft auf dem Laufenden. Unter anderem verwies er auf die im Jahr 2015 anstehende Sanierung des Speisesaals der Schützenhalle. Bei Kaffee, Kuchen und frisch gezapftem Pils erinnerten sich die Senioren schließlich in lebhaften Gesprächen an vergangenen Schützen-Jahrzehnte. Laut gelacht wurde zudem, als Bauchredner Ette alias Egbert Brede mit seinen vorwitzigen Puppen Lilly und Gustav die Showbühne betrat.

[mehr]

Alt-Schützen in geselliger Runde

Freitag, 10. Oktober 2014 Der Patriot

Die St.-Sebastianuss-Schützenbruderschaft Geseke veranstaltet am Freitag, 17. Oktober, ihren traditionellen Seniorennachmittag für Ehrenschützen ab 70 Jahren. Los geht es um 15 Uhr im Speisesaal der Schützenhalle. Bei Kaffee, Kuchen und kalten Getränken ist ein kleines Unterhaltungsprogramm geplant. Für die Rückfahrt steht ein Fahrdienst bereit. Anmeldungen an Ehrenmajor Johannes Vollmer (Tel. 18 83) oder Geschäftsführer Andreas Dröge (Tel. 57 09 37) bis zum 16. Oktober

[mehr]

Neue Ausbildung!

Donnerstag, 09. Oktober 2014 Tambourkorps Geseke

Am Donnerstag, 23.10.2014 findet um 18.00 Uhr im Vereinsheim des Tambourkorps Geseke auf dem Schützenplatz ein Infoabend zur neuen Flötenausbildung statt. Hierzu möchten wir alle Interessierten herzlich einladen! Das Mindestalter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer liegt bei 10 Jahren. Musikalische Voraussetzungen sind nicht gefordert. Weiter möchten wir in diesem Jahr auch gezielt Erwachsene ansprechen, die das Flötenspiel neu erlernen oder auch als Wiedereinsteiger aktives Mitglied werden möchten. Die zukünftigen Probenabende werden ebenfalls donnerstags stattfinden. Weitere Infos: www.tambourkorpsgeseke.de oder via Mail info@tambourkorpsgeseke.de

[mehr]

Benefizkonzert

Mittwoch, 01. Oktober 2014 Sebastianer in eigener Sache

Am 12. November richtet unserer Bruderschaft zusammen mit dem Pastoralverbund Geseke ein Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Hannover in der Schützenhalle aus. Einlass wird um 18:30 Uhr sein, Beginn des Konzerts ist um 19:30 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für 13€ bei der Buchhandlung Berg, bei Rusche Moden, im Modehaus Feldmann, bei Fabritz und in den Pfarrbüros des Pastoralverbundes Geseke. Karten an der Abendkasse werden für 15€ verkauft. Das Konzert findet zugunsten der Hospizbewegung Geseke e.V. statt.

[mehr]

Noch mehr Bilder vom Bundesschützenfest

Mittwoch, 01. Oktober 2014 Sebastianer in eigener Sache

Ferdy Erpelding hat weitere Bilder aus Holland zur Verfügung gestellt

[mehr]

Weitere Bilder aus Kerkrade

Freitag, 26. September 2014 Sebastianer in eigener Sache

Frank Olschewski hat neue Bilder vom Bundesschützenfest in Holland zur Verfügung gestellt.

[mehr]

Bilder vom Kreisschützenfest in Erwitte

Donnerstag, 25. September 2014 Sebastianer in eigener Sache

Die ersten Bilder aus Erwitte sind online.

[mehr]

Filme vom Bundestfest

Dienstag, 23. September 2014 Sebastianer in eigener Sache

Auf der Internetseite vom Holländischen Fernsehsender L1 sind einige kleine Filme vom Bundesschützenfest in Kerkrade zu sehen. Die Sprache ist zwar nicht immer zu verstehen, aber den ein oder anderen dürfte es trotzdem interessieren ;-)

[mehr]

Bilder vom Bundesschützenfest in Kerkrade

Montag, 22. September 2014 Sebastianer in eigener Sache

Die ersten Bilder vom Bundesschützenfest in Holland sind eingetroffen. Vielen Dank an Andreas Hahnel.

[mehr]

Sebastianer übergeben Bundesstandarte

Montag, 22. September 2014 Der Patriot

Die niederländische Stadt Kerkrade war am vergangenen Wochenende fest in Schützenhand. Der Bund Historischer Deutscher Schützenbruderschaften (BHDS) feierte zum 72. Mal das Bundesfest. Höhepunkt war der große Festumzug mit rund 10 000 Teilnehmern aus den Diözesen Münster, Essen, Paderborn, Aachen, Trier und Köln am Sonntag. Mit knapp 60 Schützen nahm auch eine Abordnung der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Geseke am Bundesfest 2014 teil. Mit der Übergabe der Bundesstandarte am Samstagabend durch Bürgermeister Dr. Remco van der Velden (2. v. l.) an Kerkrades Bürgermeister Jos Som (l.) im Beisein einer Abordnung der Geseker Schützen ging schließlich am vergangenen Wochenende das Bundesfest 2013 des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften in Geseke auch offiziell zu Ende. Die Standarte verbleibt nun bis zum Bundesfest 2015 in Büttgen (Rhein-Kreis Neuss) in Obhut der letzten Ausrichterstadt. Nach der Proklamation der Diözesanmajestäten und des neuen Bundeskönigs zogen die Schützen mit Standarte und Gefolge anschließend ins Rathaus. Kerkrades Bürgermeister Som dankte der St. Sebastianus Schützenbruderschaft für ihr Engagement bei der Ausrichtung des letzten Bundesfestes. Erstmals in seiner langen Geschichte fand das Bundesfest außerhalb der Bundesrepublik Deutschland statt. Ausrichter der Veranstaltung war die Sint Hubertus Schutterji Haanrade. Schon am Samstag hatte sich Ralf Raschke von der St. Laurentius

Schützenbruderschaft Thüle den Titel des Bundeskönigs gesichert. Neuer Diözesankönig wurde Thomas Bremehr, St. Michael Liemke, Bezirk Wiedenbrück.

[mehr]

Kurzbericht aus Holland

Samstag, 20. September 2014 Sebastianer in eigener Sache

Die Abordnung der Sebastianer ist gut in Holland angekommen. Am ersten Abend stand der Eröffnungsgottesdienst und die Kranznierderlegung auf dem Programm. Beim Gala Abend übergaben die Sebastianer dann auch auch Ihr Gastgeschenk (siehe vorherigen Bericht) an die Schützen aus Harnrade. Am heutigen Samstag stehen die Schießwettbewerbe im Mittelpunkt. Am Abend werden dann die neuen Majestäten bekannt gegeben. Damit endet dann auch die Amtszeit von Frank Olschewski als Diözesankönig. Am Sonntag findet dann nach dem Festgottesdienst am Morgen, der große Festumzug statt.Nach dem Festumzug machen sich dann die Sebastianer wieder auf den Heimweg.

[mehr]

Sebastianer fahren zum Bundesfest nach Kerkrade

Donnerstag, 18. September 2014 Sebastianer in eigener Sache

Eine Abordnung von ca. 60 Schützen fährt am Wochenende zum Bundesschützenfest des BDHS nach Kerkrade in Holland. Mit dabei ist das noch amtierende Diözesankönigspaar Frank und Bettina Olschewski. In Kerkrade werden dann die die neuen Diözesankönige und der neue Bundeskönig ermittelt. Auf dem Programm stehen neben dem Schießen auch die Übergabe der Diözesan- und Bundesstandarte. Mit im Gepäck haben die Sebastianer auch ein Gastgeschenk an den ausrichtenden Verein: eine extra angefertigte Fahne. Auch Bürgermeister Remko van der Velden wird an diesem Wochenende zu Gast in Kerkrade sein. Die teilnehmenden Schützen treffen sich am Freitag um 12 Uhr am Schützenplatz. Von dort aus starten die Busse Richtung Holland.

[mehr]

Party zum Ende der Saison

Mittwoch, 17. September 2014 Der Patriot

Wenn am Wochenende mehrere tausend Schützen durch Erwitte marschieren, dürfen auch die Geseker Vereine nicht fehlen. Sowohl die Kernstadt- als auch die Ortsteilschützen nehmen am Kreisfest in der Nachbarstadt teil.Die Sebastianer treffen sich am Samstag, 20. September, um 11.30 Uhr an der Schützenhalle. Von dort geht es mit Uniform ohne Zylinder und Degen zum Vogelschießen. Ihr Gewehr können die Schützen zu Hause lassen. Zum Festumzug am Sonntag, 21. September, fahren die Sebastianer erneut um 11.30 Uhr an der Schützenhalle ab (Uniform komplett, Schützen ohne Gewehr, Hellebarden werden gestellt).Der Bus für die Geseker Bürger-Schützen fährt am Sonntag um 11 Uhr am Schützenplatz, um 11.10 Uhr bei Lidl und um 11.15 Uhr Auf den Strickern ab. Kleiderordnung: weiße Handschuhe, kein Gewehr.Die Jakobus-Schützen Ehringhausen und das Tambourkorps machen sich am Sonntag um 12 Uhr auf den Weg nach Erwitte. Der Bus hält zuerst bei Niggemeier/Ilse, anschließend bei Semper und an der Gaststätte Zur Linde.Kurs auf Erwitte nehmen auch die Langeneicker Schützen - und zwar am Samstag um 12 Uhr und am Sonntag um 12.15 Uhr. Abfahrt ist jeweils am Restaurant Kemper-Steinhoff.Die Hubertusschützen Ermsinghausen-Schwarzenraben fahren am Samstag um 12 Uhr und am Sonntag um 12.15 Uhr am Ehrenmal ab.Mit Königspaar, Hofstaat, Vorstand und Fahnenabordnungen nimmt auch der Schützenverein Mönninghausen-Bönninghausen am Kreisschützenfest teil. Los geht's am Sonntag um 12 Uhr am Landgasthof Engels. Schützen sollten ihre Uniform anziehen und den Zylinder aufsetzen. Bleiben die Pankratiusschützen aus Störmede: Bevor sie am Samstag nach Erwitte fahren, treffen sie sich um 12.15 Uhr an der Gaststätte Pohle. Am Sonntag nehmen Vorstand, Hofstaat, Tambourkorps und Schützen am Umzug teil. Abfahrt ist um 12 Uhr ab Gaststätte Lehmenkühler.

[mehr]

Bilder vom Kreisschützenfest in Verlar

Samstag, 13. September 2014 Sebastianer in eigener Sache

Frank Olschewski hat Bilder vom Kreisschützenfest in Verlar zur Verfügung gestellt.

[mehr]

Infos zum KSF in Erwitte

Samstag, 13. September 2014 Sebastianer in eigener Sache

Bereits am kommenden Samstag nimmt unser König beim Schießen in Erwitte teil. Interessierte Mitfahrer, die Thorsten in Erwitte unterstützen möchten, treffen sich um 11:30 Uhr an der Schützenhalle. Uniform: ohne Zylinder, Gewehr und Degen.Die Rückfahrt wird gegen 19:00 Uhr statt finden. Auch am Sonntag fahren die Busse um 11:30 an der Schützenhalle ab. Offiziere bringen bitte ihren Degen mit. Schützen benötigen kein Gewehr, Hellebaden werden gestellt.Auch für den Sonntag ist die Rückfahrt für 19:00 Uhr geplant.

[mehr]

Grenzsteine stehen richtig

Montag, 08. September 2014 Der Patriot

„Wusste bölken“ - Alles use“, hieß es am Samstag an den Geseker Grenzen zu Verlar, Verne und Upsprunge. „Das gute Verhältnis zu den Nachbarn kann bestehen bleiben, die Grenzsteine sind da, wo sie hingehören“, erklärte Hans Peter Busch, Vorsitzender des Heimatvereins, beim Schnadgang entlang der östlichen Stadtgrenzen. Angeführt von den Heimatfreunden zogen etwa 180 Grenzgänger durch die Feldflur. Ausgangspunkt war das Rathaus. Traditionell werden die Wanderer hier vom Stadtoberhaupt verabschiedet. Bürgermeister Remco van der Velden ließ es sich allerdings nicht nehmen, die Wanderung zu begleiten. „Der Remco ist schon länger bei uns im Heimatverein als in der Politik“, sagte Busch. Sein Fachwissen über die historischen Grenzverläufe stellte der Bürgermeister auch unter Beweis: Die Grenze zwischen Geseke und Verne, Verlar und Upsprunge markiere seit 1294 auch die Grenze der Bistümer Paderborn und Köln. Einige der Markierungssteine ständen seit 1669, so van der Velden. Seit vielen Jahren gehört das neue Stadtoberhaupt zum harten Kern der Schnadgänger: „Ich weiß noch, in einem Jahr hat es geregnet und gestürmt, da sind wir mit zwölf Leuten losgelaufen.“ Über Regen und Sturm konnten sich die Schnadgänger in diesem Jahr nicht beschweren. Die 17 Kilometer Strecke legten sie mit viel Sonne zurück. Für Abkühlung sorgte der Heimatverein mit einem Catering an den zwei Rastpunkten. Traditionell wurden die Wanderer hier von den Jagdhornbläsern des Geseker Hegerings empfangen. Gestärkt zogen die Schnadgänger über Stock und Stein weiter. Den Weg zurück nach Geseke musste der Tross - anders als die Wiederbegründer der Tradition vor 120 Jahren - aber nicht mehr zu Fuß gehen. Mit dem Bus ging es nämlich zurück an die Bönninghäuser Straße. Fahnenabordnungen beider Schützenvereine, sowie die Stadtkapelle und der Tambourkorps nahmen die Schnadgänger hier in Empfang und begleiteten sie zum Haus Thoholte. Hier fand der Abschluss mit der Nationalhymne und dem Lied „General Spork“ statt.

[mehr]

Buntes Nachbarschaftstreffen

Montag, 08. September 2014 Der Patriot

Aus allen Himmelsrichtungen marschieren Musikkapellen in Richtung des Sportplatzes in Verlar - und ihre Rhythmen vermischen sich zu einem bunten Potpourri. Wie zahlreiche kleine Nebenflüsse strömen die Schützen und Musiker zu einem großen Ganzen zusammen und füllen peu à peu die Lücken zwischen den bereits aufgereihten Gruppen. Und die außergewöhnliche Stimmung, die in der Luft liegt, lässt erahnen, dass etwas Besonderes in dem kleinen Ortsteil Salzkottens ansteht. Am Sonntag nahmen 51 Schützenvereine und 52 Musikgruppen am Festumzug zum 57. Kreisschützenfest des Altkreises Büren in Verlar teil. Und beim Antreten auf dem Sportplatz standen von rund 5 700 Teilnehmern zwei besonders im Mittelpunkt: das Kreiskönigspaar Ellen und Olaf Engels. „Wow“, sei der erste Gedanke der Königin gewesen, als sie die versammelten Schützen erblickte. „Wahnsinn, so viele Menschen“, fügte ihr König hinzu. Beide waren aufgrund der vielen Augen, die auf sie gerichtet waren, ein wenig nervös. Aber auch die zahlreichen Hofdamen der Schützenvereine zogen mit ihren prächtigen Kleidern die Blicke auf sich. „Natürlich vergleicht man da auch schon mal sein eigenes Kleid mit denen der anderen“, erzählte Gaby Agethen, ihres Zeichens Königin des Schützenvereins Helmern. Bevor der gewaltige Schützenlindwurm aber gestern auf die Reise ging, standen noch die Festansprachen auf der Tagesordnung. Kreisschützenoberst Bruno Wiemers nahm die Begrüßung der zahlreichen Gäste vor und hielt lobend bei den Schützenvereinen aus dem Stadtgebiet Geseke inne, die alleine bereits 514 Teilnehmer stellten. Mit den Worten „lasst uns weiter so zusammenstehen und eine große Gemeinschaft bilden“ übergab er an Landrat Manfred Müller. Dieser betonte, dass Verlar durch die gemeinschaftliche Vorbereitung auf das Kreisschützenfest noch mehr an Schönheit und Stärke gewonnen habe. „Wir haben die Regenschirme zu Hause gelassen und wir werden ein strahlendes Fest feiern“, war der Landrat überzeugt - und behielt Recht, denn der Wettergott verwöhnte die Schützen gestern zwischendurch mit Sonnenschein. „Was dieses Jahr in Verlar entstanden ist, das ist schon beeindruckend“, fand auch Salzkottens Bürgermeister Ulrich Berger anerkennende Worte. Und angesichts der zahlreichen Schützen, Hofdamen und Musiker müsse spätestens jetzt jedem klar sein, warum das Motto des Kreisschützenfestes „Bei uns trifft sich der Kreis“ lautet. Zahlreiche Zuschauer säumten die Straßen des Ortes, durch die im Anschluss die Schützenvereine einen schillernden und lautstarken Umzug zelebrierten. Dabei hatten es sich viele Anwohner am Straßenrand mit Tischen und Stühlen gemütlich gemacht. Und immer wieder fanden auch Angereiste hier ein Plätzchen samt Kaffee. „Verlar ist einfach gastfreundlich“, sagte eine Dame in diesem Zusammenhang. Auch der Schützenverein Holsen-Schwelle-Winkhausen war zu Gast - was obligatorisch sei, werde doch eine gute Freundschaft mit dem Nachbarort gepflegt, betonte der stellvertretende Oberst Franz-Josef Risse. Bereits am Samstag hatte der Verein mit 50 Schützen bei den Aufbauarbeiten geholfen und am gestrigen Sonntag waren 150 Schützen vor Ort, wobei auch die Familien mitgekommen waren. „Da wird unser Heimatdorf wahrscheinlich ganz schön leer sein“, vermutete Risse. „Hier trifft sich die Nachbarschaft, hier kennt man Gott und die Welt“, erklärte Dr. Friedrich Bergmann, 1. Brudermeister der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke. Seine Bruderschaft käme stets gern nach Verlar: „Aus Schützensicht kann man sagen: Man ist zu Hause.“ Und zusammen mit ihren Musikern stellten die Sebastianer gestern mit 300 Teilnehmern eine der stärksten Gruppen.

[mehr]

Randnotizen

Samstag, 06. September 2014 Der Patriot

Sie kennen keine Grenzen: An diesem Wochenende feiern die Schützen aus der Stadt Kreisfest bei den Nachbarn in Verlar. Und zwei Wochen später macht eine Abordnung der Sebastianer sogar Party jenseits der Staatsgrenze. Zum Bundesschützenfest im niederländischen Kerkrade brechen sie am 19. September auf. Rund 70 Sebastianer sind laut Ehrenhauptmann Heinz-Josef Dieregsweiler dabei, wenn Remco van der Velden als Bürgermeister der Ausrichterstadt 2013 die Bundesstandarte an die Bundesfeststadt 2014 übergibt. Man darf gespannt sein, wie die Schützen in Holland Hochfest feiern. Die Sebastianer werden bestimmt berichten.

[mehr]

Kontrolle der Stadtgrenze

Freitag, 05. September 2014 Der Patriot

Traditionell am ersten Wochenende im September rücken Gesekes Stadtgrenzen ins Visier der Heimatfreunde. Am morgigen Samstag, 6. September, ist es wieder soweit: Der Verein für Heimatkunde lädt interessierte Mitbürger zum Schnadgang ein. Verabschiedet werden die Teilnehmer um 11 Uhr am Alten Rathaus von Bürgermeister Remco van der Velden. Entlang der nordöstlichen Gemarkungsgrenze zu Upsprunge, Verne und Verlar führt die Strecke in diesem Jahr. Gegen 13 Uhr ist eine Mittagsrast am Gärtnerhof Glahe vor Verne eingeplant. Nachdem die zweite Rast an der Dreifaltigkeitslinde am Johannesweg am Ende der Straße „In den Kühlen“ abgehalten worden ist, werden die Schnadgänger mit dem Bus zum Vereinsheim des Vereins „pro Euro“ an der Bönninghauser Straße gebracht. Von dort geht der Marsch um 17.30 Uhr mit dem Tambourkorps, der Stadtkapelle und den Schützen zum Marktplatz, wo am Haus Thoholte der Schnadgang ausklingt.

[mehr]

Schützen feiern in Verlar

Donnerstag, 04. September 2014 Der Patriot

Die Schützen aus dem Geseker Stadtgebiet feiern am Wochenende bei den Freunden in der Nachbarschaft. Wenn am Sonntag, 7. September, der Fest-umzug des Kreisschützenfestes in Verlar startet, sind sowohl Vereine aus der Kernstadt als auch aus den Ortsteilen vertreten. Die Geseker-Bürger-Schützen versammeln sich mit ihren Offizieren um 12.30 Uhr am Schützenplatz oder um 12.40 Uhr auf dem Lidl-Parkplatz zur Abfahrt in den Entenschnabel. Die Schützen treten mit Handschuhen, aber ohne Gewehr an. Bereits um 11.30 Uhr brechen die St.-Sebastianus-Schützenbrüder gen Verlar auf. Sie starten an der Geseker Schützenhalle. Marschiert wird mit kompletter Uniform und Hellebarden (werden gestellt), aber ohne Gewehr. Die Rückfahrt nach Geseke erfolgt gegen 19 Uhr. Mönninghausen/Bönninghausen - Die Schützen aus Mönninghausen und Bönninghausen treffen sich in Uniform (mit Zylinder) um 12 Uhr an der Landgaststätte Engels zur Abfahrt mit dem Bus. Begleitet werden sie von der Musikkapelle Helmern. Ehringhausen - Königspaar, Hofstaat, Fahnenabordnungen, Offiziere und Schützen der Ehringhäuser St.-Jakobus-Bruderschaft treten am Sonntag um 12 Uhr an den Haltestellen Niggemeier/Ilse, Semper und Zur Linde zur Abfahrt mit den Bussen an.

[mehr]

Ab in den Süden: Sebastianer stürmen 2015 die Wiesn

Dienstag, 02. September 2014 Der Patriot

Da werden Erinnerungen an das Jahr 2008 wach: Hunderte Schützen der St.-Sebastianus-Bruderschaft, Musiker und interessierte Mitbürger standen Spalier, als Gesekes Ehrenbürger Reinhard Kardinal Marx Anfang Februar als neuer Erzbischof von München und Freising in sein Amt eingeführt wurde (hier ein Bild vor derResidenz). Jetzt plant der Schützenverein ein Wiedersehen mit dem berühmtesten Sohn der Stadt. Wie Ehrenhauptmann Heinz-Josef Dieregsweiler berichtet, bricht die Bruderschaft im kommenden Jahr mit bis zu 250 Schützen und Musikern in die bayerische Landeshauptstadt auf – um mit dem Kardinal Oktoberfest zu feiern und beim großen Trachten- und Schützenumzug des beliebten Volksfestes mitzumarschieren.Die Zusage zur Teilnahme am Umzug liege bereits vor, Bettenkontingente in Münchenseien bereits reserviert. Der gute Draht zum Erzbistum habe dabei natürlich geholfen, verriet Dieregsweiler. Die Reise findet von Freitag, 18. , bis Sonntag, 20. September, statt. Nach der Anreise am Freitag stehen am Samstag eine Stadtrundfahrt und der Besuch des Oktoberfestes an. Am Sonntag nehmen die Teilnehmer in Uniform den sieben Kilometer langen Marschweg des Trachtenumzuges in Angriff. Ein weiterer Umtrunk im reservierten Wiesnzelt rundet die Tour ab. Möglichst viele Freunde des Vereins, so ist es der Sebastianer-Homepage zu entnehmen, sollen die Möglichkeit haben, an der Busreise teilzunehmen. Deshalb teilt die Bruderschaft das Kontingent in vier Gruppen ein: Schützen, Vorstand, Tambourkorps und Stadtkapelle. Interessierte Teilnehmer können sich bis zum 15. September 2014 für die Fahrt registrieren lassen. Anmeldeformulare für die Schützen gibt es im Internet oder beiBüro Trugge. Musiker der Stadtkapelle und des Tambourkorps können sich an die jeweiligen Ansprechpartner in ihren Vereinen wenden.

[mehr]

König Thorsten Döring nimmt in Erwitte am Kreiskönigsschießen teil

Montag, 01. September 2014 Sebastianer in eigener Sache

Am 3. Septemberwochenende findet bekanntlich in Erwitte das Kreisschützenfest des Lippstädter Schützenbundes statt. Am Sonntag (21. September) nehmen die Sebastianer am großen Schützenumzug teil. Abfahrt ist um 11.30 ab Schützenplatz. Bereits einen Tag vorher, am Samstag den 20. September, nimmt unser König Thorsten Döring am Schießen um die Würde des neuen Kreiskönigs teil. Das Königspaar und der Vorstand würden sich freuen, wenn bereits am Samstag einige Schützen zur Unterstützung mit nach Erwitte fahren. Auch hier wird vom Verein ein Bus zum Transfer eingesetzt der ebenfalls um 11.30 ab Schützenplatz abfährt.

[mehr]

Infos zur Fahrt zum Oktoberfest 2015 Online

Freitag, 29. August 2014

Endlich ist es soweit: 2015 werden wir am Trachten- und Schützenumzug des Münchner Oktoberfestes teilnehmen. Hier geht es zu den Infos und zur Anmeldung

[mehr]

Nachwuchsorchester öffnet seine Türen. / Saisoneröffnung für das Nachwuchsorchester der Stadtkapelle Geseke

Zum zweiten Mal lädt die Stadtkapelle Geseke e.V. alle interessierten Nachwuchsmusiker und solche, die es gerne werden würden, zum Tag der offenen Tür seines Nachwuchsorchesters ein. Am Sonntag, dem 31. August 2014 stellen Musikerinnen und Musiker der Stadtkapelle Geseke und des Nachwuchsorchesters im Foyer des Gymnasiums Antonianum um 15 Uhr wieder die verschiedensten Instrumente vor und bieten allen Interessierten die Möglichkeit, diese Instrumente kennenzulernen und auch gleich auszuprobieren. Das neue Nachwuchsorchester nahm seine Arbeit unter der Leitung von Jugenddirigentin Marion Struchholz vor einem Jahr auf und erfreut sich seitdem stetig wachsender Mitgliederzahlen. Kindern, Jugendlichen und junggebliebenen Erwachsenen, ob Anfängern oder Fortgeschrittenen bietet sich hierbei die Möglichkeit, die musikalische Basis für einen späteren Einstieg in die Stadtkapelle Geseke zu schaffen. Neben der Orchesterarbeit steht auch der theoretische und praktische Unterricht im Vordergrund, auch außermusikalische Events kommen nicht zu kurz. Der Tag der offenen Tür bietet Raum und Zeit für zahlreiche Informationen über Instrumente, Zeiten, Kosten und die Ausbildung im neuen Nachwuchsorchester.

[mehr]

Donnerstag, 28. August 2014 Stadtkapelle

Infos zum Besuch des Bundesschützenfest in Kerkrade

Montag, 25. August 2014 Sebastianer in eigener Sache

Eine Abordnung von 60 Teilnehmern fährt vom 19.09.-21.09. zum Bundesschützenfest 2014 nach Kerkrade /Holland. Die Busse mit dem Diözesankönigspaar Frank und Bettina Olschewski sowie Hofstatt starten am Freitag den 19.09. um 12.00 Uhr ab Schützenplatz. Neben dem Besuch des Ökumenischen Gottesdienst am Freitag sowie der Übergabe der Bundesstandarte am Samstag, besuchen die Teilnehmer die Abendveranstaltungen und nehmen nach der Messe am Sonntag am großen Festumzug teil. Die Rückfahrt vom Bundesfest und Besuch der befreundeten Schützen aus Haanrade erfolgt nach dem Festumzug am Sonntag.

[mehr]

Weitere Bilder vom Familienfest

Samstag, 23. August 2014 Sebastianer in eigener Sache

Auch Frank Olschewski hat Bilder vom Familienfest zur Verfügung gestellt.

[mehr]

Schnadgang führt nach Nordosten

Samstag, 23. August 2014 Der Patriot

Wenn am Samstag, 6. September, die Schnadgänger um 11 Uhr am Geseker Rathaus von Bürgermeister Dr. Remco van der Velden verabschiedet werden, verbinden sich wieder uralte Traditionen mit einem großen Fest für die ganze Familie. Wie der Verein für Heimatkunde mitteilt, führt der Schnadgang in diesem Jahr entlang der nordöstlichen Gemarkungsgrenze zu Upsprunge, Verne und Verlar. Wie gewohnt organisiert der Verein die Verpflegung in Eigenregie. Die Mittagsrast ist um 13 Uhr am Gärtnerhof Glahe bei Verne geplant. Nachdem die zweite Rast an der Dreifaltigkeitslinde am Johannesweg am Ende der Straße „In den Kühlen“ abgehalten worden ist, werden die Schnadgänger mit dem Bus zum Vereinsheim von „Pro Euro“ an der Bönninghauser Straße gebracht. Von dort startet um 17.30 Uhr der Marsch mit dem Tambourkorps, der Stadtkapelle und den Schützen zum Marktplatz, wo am Haus Thoholte der Schnadgang ausklingen wird.

[mehr]

Bekanntgabe der Abfahrtszeiten

Freitag, 22. August 2014 Sebastianer in eigener Sache

Zu den Kreisschützenfesten in Verlar und Erwitte fahren die Busse jeweils um 11.30 Uhr ab Schützenhalle ab. Je nach Beteiligung kann es vorkommen das einzelne Busse doppelt eingesetzt werden müßen. Schützen nehmen in voller Uniform, aber ohne Gewehr teil. So lange der Vorrat reicht, werden Hellebaden gestellt, weiße Handschuhe also nicht vergessen. Offiziere bitte mit Degen.

[mehr]

Neue Kindermajestäten

Mittwoch, 20. August 2014 Sebastianer in eigener Sache

Am Wochenende auf dem Familienfest wurden auch die neuen Kindermajestäten ermittelt. Das Zepter sicherte sich Bennett Lahme. Apfelprinzessin wurde Ellen Dröge. Die Krone schoss Cedric Olschewski ab und kann sich somit Kronkönig nennen. Den letzten Schuss machte Lina Classen. Sie ist somit neue Kinderkönigen!

[mehr]

High Noon am Pfarrheim

Dienstag, 19. August 2014 Der Patriot

High Noon mitten in Geseke: Zum Familienfest der Sebastianer hat sich das Gelände rund um das Pfarrheim St. Petri in eine Wild-West-Stadt verwandelt - mit allem, was dazu gehört. Da nun aber die Nord- und nicht die Westhofe das Fest

ausrichtete, lautete das Motto „Auf in den Wilden Norden“. Wer sich bei diesem bunten Familienfest wie ein echter Westernheld fühlen wollte, musste nicht nur das Tor zur Western City durchschreiten, sondern auch einige Prüfungen bestehen - sei es nun beim Bogenschießen, beim Goldwaschen, beim Lassowerfen, beim Schießen mit dem Lasergewehr oder beim Gläserschieben. Geschicklichkeit, ein gutes Augenmaß und Ausdauer waren hier gefragt. Jede Menge Spaß bescherte den Kindern vor allem das Bullenreiten. Schlange stehen hieß es an dieser Stelle. Und wer einmal auf dem Bullen saß, der strengte sich auch an, um möglichst lange auf seinem Rücken sitzen bleiben zu können. Nur wenige Schritte davon entfernt herrschte Goldgräberstimmung. An dieser Station ging es darum, aus einer Sandschlicke golden gefärbte kleine Edelsteine zu sieben, die die Mädchen und Jungen mit nach Hause nehmen durften. Im Kampf mit dem Wind standen indes die Festbesucher, die sich im Lasso-Werfen übten. Natürlich ging bei dieser Wild-West-Feier nichts ohne Schießkünste, weshalb die Mädchen und Jungen auch immer Helfer beiseite hatten, wenn sie mit Pfeil und Bogen oder dem Lasergewehr hantierten. Zwischendurch sorgten die Musiker der Stadtkapelle sowie des Tambourkorps Geseke für den guten Ton. Mit manch zünftigem Marsch brachten sie ein wenig Schützenfeststimmung auf das Gelände. Gute Stimmung kam letztlich auch bei den Hofenwettkämpfen auf. Die Teams der Hofenvorstände, des Stabs und der aktuelle Hofstaat mussten ihre Fertigkeiten in Disziplinen wie dem Bullenreiten, Lasergewehrschießen, Bogenschießen und im Gläserschieben unter Beweis stellen. Keine Frage: Der Wilde Norden hatte seine Reize.

[mehr]

Bilder vom Familienfest

Montag, 18. August 2014 Sebastianer in eigener Sache

Die ersten Bilder vom Familienfest sind eingetroffen. Vielen Dank an die Fotografen Susanne Koch und Andreas Hahnel. Hier geht es zu den Bildern.

[mehr]

Auf in den Wilden Norden!

Samstag, 16. August 2014 Neue Regionale

Seit Wochen wird gehämmert, gesägt und gemalt in der Nordhofe der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke. Grund: Das Familienfest an diesem Sonntag (17. August), übrigens der offizielle 602. Geburtstag der Bruderschaft. Unter dem Motto „Der Wilde Norden“ richtet die Nordhofe unter Regie von Hauptmann Karl Gärtner und Oberleutnant Toni Cramer in diesem Jahr das Familienfest der Sebastianer aus. Rund ums Pfarrheim St. Petri (bei Regen in der Schützenhalle!) findet das wilde Treiben statt. Neben lustigen und spannenden Spielen für die Kleinen - unter anderem Bullenreiten, Goldwaschen, Gläserschieben und Bogenschießen - werden sich auch die Teams der Hofenvorstände, des Stabs und der aktuelle Hofstaat im „Hofenwettkampf “ an den Spielen versuchen. Am Nachmittag beim Vogelschießen wird der neue Kinderkönig der Bruderschaft ermittelt. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. In der Caféteria gibt es Kuchen, Waffeln, Torten und natürlich Kaffee. Auch ein “Restaurant“, ein Reibeplätzchenstand und ein „Getränke-Saloon“ dürfen natürlich nicht fehlen.Das Familienfest startet um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Stadtkirche. Im Anschluss findet dann das Unterhaltungsprogramm rund ums benachbarte Pfarrheim (oder in der Schützenhalle) statt. Das Organisationsteam der Nordhofe (Foto) freut sich auf möglichst viele Besucher, Kinder im Kostüm zum Thema „Wild West“ sind besonders willkommen.

[mehr]

Festabzeichenpaket zum Paketpreis

Freitag, 15. August 2014 Sebastianer in eigener Sache

Wir haben ein Paket der Festabzeichen geschnürt. Dieses Paket besteht aus dem Festabzeichen zum 600 jährigen Jubiläum, dem Bundesschützenfest-2013-Anstecker und der Vereinsnadel (siehe Bild). Dieses Paket kann ab sofort beim Geschäftsführer Andreas Dröge per E-Mail bestellt werden. Das Paket kostet 10€.

[mehr]

Vorankündigung Benefizkonzert

Donnerstag, 14. August 2014 Sebastianer in eigener Sache

Am 12. November richtet unserer Bruderschaft zusammen mit dem Pastoralverbund Geseke ein Benefizkonzert des Heeresmusikkorps Hannover in der Schützenhalle aus. Einlass wird um 18:30 Uhr sein, Beginn des Konzerts ist um 19:30 Uhr. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für 13€ bei der

Buchhandlung Berg, bei Rusche Moden, im Modehaus Feldmann, bei Fabritz und in den Pfarrbüros des Pastoralverbundes Geseke. Karten an der Abendkasse werden für 15€ verkauft. Das Konzert findet zugunsten der Hospizbewegung Geseke e.V. statt.

[mehr]

Besuch in Köln-Brühl und Rudersdorf

Mittwoch, 13. August 2014 Sebastianer unterwegs

Das amtierende Diözesankönigspaar Frank und Bettina Olschewski waren zusammen mit Ihrem Kronkönigspaar Anne und Martin Romstadt Ende Juli mal wieder in "Schützen Mission" unterwegs. Sie besuchten zuerst das Diözesankönigsfest des Kölner Diözesankönigspaares in Köln-Brühl und schauten anschließend noch auf einen "Freundschaftsbesuch" in Rudersdorf (Bezirk Johannland) vorbei. Sie haben uns von dieser "Mission" einige Bilder mitgebracht.

[mehr]

Sebastianer reisen in den „Wilden Norden“

Mittwoch, 13. August 2014 Der Patriot

Gehämmert, gesägt und gemalt wird derzeit bei der Nordhofe der Sebastianer-Schützen. Nach drei Jahren Pause laufen dort die Vorbereitungen für das Familienfest. Es findet am Sonntag, 17. August, ab 10 Uhr rund um das Pfarrheim St. Petri in Gesekes Zentrum statt. An dem Tag, heißt es in einer Mitteilung, habe die Bruderschaft offiziell auch ihren 602. Geburtstag. Das Motto des Festes, das die Nordhofe unter der Leitung von Hauptmann Karl Gärtner und Oberleutnant Toni Cramer ausrichtet, lautet „Der wilde Norden“. Kleine Festbesucher, die übrigens im Western-Kostüm kommen können, bekommen Spiele wie Bullenreiten, Goldwaschen, Gläserschieben und Bogenschießen geboten. Zudem messen die Teams der Hofenvorstände, des Stabs und der aktuelle Hofstaat im „Hofenwettkampf“ ihre Kräfte. Beim Vogelschießen wird am Nachmittag ein neuer Kinderkönig ermittelt. Der Festtag beginnt um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Stadtkirche. Danach geht es am Pfarrheim weiter.

[mehr]

Spende für Bosnien

Freitag, 08. August 2014 Der Patriot

Ein großes Herz haben jetzt die Schützen aus Störmede, Langeneicke und Mönninghausen sowie die Geseker Sebastianer bewiesen. Beim Schützenfrühstück- und Hochamt haben sie den Hut bzw. Zylinder herumgehen lassen. 9500 Euro sind so zusammengekommen. Die Spende der Schützen ging an Marko Vidovic. Der Bosnier ist Pfarrer in Prijedor - einer Stadt, die die Flutkatastrophe im Mai besonders hart getroffen hat. „Sie ist komplett abgesoffen“, sagte Pfarrer Rainer Stahlhacke bei der Scheckübergabe. Dank der Unterstützung aus Geseke bekommt zumindest ein Stadtbewohner wieder ein Dach über dem Kopf. Sein Name ist Stjepan Juric. Wie Pfarrer Vidovic bei seinem Besuch in der Hellwegstadt berichtete, lebt das Flutopfer von gerade einmal 160 Euro Rente im Monat. Weil die Schützen so fleißig gespendet haben, können Juric und seine Schwester schon bald ein neues Haus beziehen.

[mehr]

Schützenfestumzüge auf YouTube

Montag, 04. August 2014 Sebastianer in eigener Sache

Wer sich die diesjährigen Schützenfestumzüge noch einmal ganz in Ruhe ansehen möchte, kann dieses auf YouTube machen: Umzug Samstag Umzug Sonntag Umzug Montag Parademarsch Samstag Wackelumzug Umzug Samstag kurz vor der Ankunft auf der Halle Marsch zum Ehrenmal

[mehr]

Gratulation in Niederntudorf

Montag, 04. August 2014 Sebastianer unterwegs

Die Glückwünsche unserer Bruderschaft überbrachte am Wochenende eine Abordnung dem Schützenbruder Matthias Segin. Matthias, Mitglied unserer Bruderschaft seit 1998, ist Oberst in Niederntudorf und hat in seiner Schützenbruderschaft letztes Jahr den Vogel abgeschoßen. Eine kleine Abordnung der Sebastianer nahm aus diesem Anlass in diesem Jahr am Schützenumzug in Niederntudorf teil und überbrachte die Glückwünsche aus Geseke. Hier geht es zu einigen Fotos aus Niederntudorf

[mehr]

Zeitreise der Jungschützen

Dienstag, 29. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Beim Familienfest der St. Sebastianus Schützenbruderschaft werden uns die Cowboys um Karl Gärtner in die Zeit des „Wilden Nordens“ zurück versetzen. Zuvor reisen die Jungschützen der Bruderschaft um mehrere Sternzeiten nach vorn:Am Mittwoch den 13.08.2014 ist das LASERMAXX Lippstadt in der ehemaligen Lipperland-Kaserne für die Geseker Jungschützen reserviert.Von 18:00 bis 22:00 Uhr können junge Marschierer zu Lasergewehr und Laserpistole greifen und den „Krieg der Sterne“ live erleben. Abfahrt Richtung Lipperbruch ist bereits um 17 Uhr. Der Bus startet an unserer Schützenhalle.Der Jugendvorstand hofft auf rege Teilnahme!Jungschützen unter 18 Jahren benötigen eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten!Weiter Informationen unter www.lasermaxx-lippstadt.de Anmeldung bitte bis zum 10.08.2014 per E-Mail an a.gockel@sankt-sebastianus.de! Hier gibt es alle Infos auch noch mal als Download

[mehr]

Familienfest: "Der wilde Norden"

Mittwoch, 23. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Nach dreijähriger Pause findet in diesem Jahr am 17. August wieder das Familienfest der Sebastianer statt

[mehr]

Sebastianer woanders

Dienstag, 22. Juli 2014 Soester-Anzeiger.de

... Ein besonderer Hingucker waren auch die Mitglieder der „Klümpkes und Kanonenkompanie der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke“, die zwischendurch ihren Schlachtruf „Ratsch, bumm, bumm, bumm“ ertönen ließen und außerdem die Parade mit lauten Böllerschüssen begleiteten ... Hier geht es zum kompletten Artikel und Bildern vom Schützenfest in Höingen

[mehr]

Cold Water Challenge 2014 – Geseker Sebastianer machten mit

Sonntag, 20. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Wie ein Kettenbrief in den sozialen Netzwerken, so ist die sogenannten „Cold-Water-Challenge“ überall in der Region eingeschlagen. Vereine, die schon teilgenommen haben, nominieren weitere Gruppierungen und diese müssen innerhalb von 48 Stunden ein Video in das Internet stellen, das diesen Verein zeigt, der irgendwie im Wasser steht und dort musiziert oder singt. Sollte man die Aufgabe nicht schaffen, so hat man die Nominierenden zu einem gemütlichen Grillabend zu bitten. Soweit die Regeln. Die Zustimmung zu diesem lustigen Spektakel mit erstaunlich kreativen Ideen ist auch in unserer Region gewaltig und beinahe täglich gibt es neue Videos im Netz. Die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke war von den Schützenvereinen aus Ehringhausen und Mönninghausen/Bönninghausen nominert worden und erfüllte die gestellte Aufgabe mit dem Indianertanz im Geseker Bach bei Dieregsweilers Mühle. Der Organisation des Grillabends insoweit entronnen, stellte sich die Westhofe, die für die gesamte Bruderschaft aktiv geworden war, die Frage, was denn hinter der Aktion steckt: Aufmerksam gemacht werden soll auf das Schicksal von Kindern mit schweren Brandverletzungen. Darum kümmert sich schon seit Jahrzehnten der Verein „Paulinchen –Initiative für brandverletzte Kinder“. Diesem Verein wollte die amtierende Königshofe einen namhaften Betrag überreichen, nicht nur Spaß haben und feiern, sondern auch helfen, wo Hilfe möglich ist. Diese Summe wurde dann durch den Gesamtverein auf 500 € aufgestockt. Den Spendenscheck konnte der Hauptmann der Westhofe, Reiner Lange, dem ersten Brudermeister Dr. Friedel Bergmann zur Weiterleitung an den Verein überreichen.

[mehr]

Sebastianer zu Besuch beim Schützenfest in Kellinghausen

Sonntag, 20. Juli 2014 Sebastianer unterwegs

Zum wiederholten male besuchte eine Abordnung der Sebastianer das Schützenfest des befreundeten Schützenvereins Kellinghausen. Hier geht es zu einigen Bildern

[mehr]

Besuch beim Paderborner Bürgerschützenverein

Freitag, 18. Juli 2014 Sebastianer unterwegs

Zum 157. Paderborner Schützenfest hat die Heidekompanie des Paderborner Bürgerschützenvereins unseren amtierenden Diözesankönig Frank eingeladen. Bedeutender Anlass war, dass vor 50 Jahren Hennes (Heinz Josef Biermann) , Mitglied der Heidekompanie, König in Paderborn und zugleich letzter Diözesankönig aus Paderborn-Stadt war. Mit eine sechsköpfigen Abordnung haben wir am Umzug durch Paderborn teilgenommen. Der Schützenzug war sehr lang, kein Wunder bei den vielen Ehrengästen und praktisch allen Nachbarvereinen. Wir haben dann in der „Bause“ der Heide mitgefeiert und ein Fest erlebt, das so ganz anders organisiert ist als wir es gewohnt sind. Frank hat den Jahresorden der Heide verliehen bekommen und

außerdem wurde ihm das Regimentsabzeichen des 35. Engenieer Regiment der Briten vom stellvertretenden Regimentskommandeur angesteckt. Kein Zufall war, dass der Pfarrer der Heide mit seinem Vikar lange bei uns gestanden hat. Thomas ist immerhin aus dem gleichen Weihejahrgang wie Präses Stahlhacke und will im November zum Benefizkonzert des Heeresmusikkorps nach Geseke kommen. Hier geht es zu einigen Bildern aus Paderborn

[mehr]

Neue Bilder

Freitag, 18. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Jürgen Behler hat neue Bilder vom Schützenfestsamstag zu Verfügung gestellt. Frank Olschewski hat Bilder vom Besuch beim Paderborner Bürgerschützenverein (siehe eigenen Artikel) gemacht.

[mehr]

Bilderaushang im Schaufenster bei Prion

Dienstag, 15. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Ab sofort hängen knapp 300 Bilder vom Schützenfest zum anschauen und nachbestellen beim Fotostudio Prion im Schaufenster. Vorbeischauen lohnt sich.

[mehr]

Cold Water Challenge

Montag, 14. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Die Cold Water Challenge (siehe Bericht aus dem Patrioten) hat nun auch uns erreicht. Natürlich haben wir die Nominierung angenommen und sind unserer "Pflicht" nachgekommen. Das Ergebnis kann hier betrachtet werden. Hier können ein Paar Bilder von der Videoproduktion angeschaut werden. Weitere Teilnehmer der Cold Water Challenge die evtl. interessant sind: - Tambourkorps Geseke - Stadtkapelle Geseke - The West Highlanders Pipes and Drums - Tambourkorps Ehringhausen - Musikverein Frohsinn Verne - Blasmusik Atteln

[mehr]

Ansprache am Ehrenmal

Samstag, 12. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Falls jemand die Ansprache am Ehrenmal von unserem Oberst Dr. Friedel Bergmann noch einmal nachlesen möchte, dann gibt es sie hier zum nachlesen.

[mehr]

Weitere Bilder

Samstag, 12. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Auch Bettina & Frank Olschewski (Fr. und Mo.) und Hermann Raker (Sa. und Mo.) haben neue Bilder bereit gestellt.

[mehr]

... die Flut an Bildern reißt nicht ab.

Freitag, 11. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Auch Thomas Klages hat Bilder von den vier Schützenfesttagen zur Verfügung gestellt.

[mehr]

... und noch mehr Bilder ...

Donnerstag, 10. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Auch Rainer und Elke Müller haben uns Bilder vom Schützenfest zur Verfügung gestellt.

[mehr]

Weitere Bilder

Mittwoch, 09. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Auch Andres Hahnel und Bernd Sauerland haben Fotos vom Schützenfest zur Verfügung gestellt. Schaut einfach unter den einzelnen Tagen im Bilder Verzeichnis vorbei. Auch auf der Osthofenseite findet Ihr schon ein große Anzahl an Bildern.

[mehr]

Die ersten Bilder sind eingetroffen

Mittwoch, 09. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Die ersten Bilder vom Schützenfest Freitag und Samstag sind online. Weiterhin hat Ferdy Erpelding weitere Bilder vom Jubiläum in Langeneicke und vom Umtrunk des Diözesankönigspaares am Mittwoch vor Schützenfest zur Verfügung gestellt.

[mehr]

Im Entenmarsch in die Fluten

Mittwoch, 09. Juli 2014 Der Patriot

Die Cold Water Challenge, bei der Musikvereine und Stadtkapellen im Wasser spielen, um ihre Wette zu erfüllen, schlägt auch in Geseke hohe Wellen. So stieg das Tambourkorps Ehringhausen in Gartenpools und Planschbecken, das Tambourkorps Störmeder spielte unterm Rasensprenger, die Stadtkapelle brachte die Stimmung am und im Brunnen auf dem Markt zum Überlaufen und das Mandolinen-Orchester sowie das Geseker Tambourkorps stiegen im Entenmarsch in die Bache - alle, um mit einem Kurzkonzert der Finanzierung einer Grillparty zu entgehen. Denn die droht, wenn nicht binnen 48 Stunden per Internet-Video der Beweis erbracht wird, dass sich die Nominierten in mehr oder minder große Fluten gestürzt und Musik gemacht haben. „Wir spielen eigentlich nicht gern im Stehen und nicht gern draußen, aber das war jetzt was Besonderes“, sagte Martin Volmer, Dirigent des Mandolinen-Orchesters, nachdem er und rund 20 andere Musiker in Pastors Hölzchen „Ol’ Man River“ zum Besten gegeben hatten. Spaß gemacht habe die Aktion auch dem Ehringhäuser Tambourkorps, so deren erster Vorsitzender Thorsten Lünne. „Unser Video war noch gar nicht online, da wussten die anderen schon von ihrer Nominierung“, verdeutlicht er das Tempo, mit dem die Aktion ihre Kreise zieht. Da das Mandolinen-Orchester mit dem Shanty Chor und Philakkordia 88 Störmede mindestens zwei weitere Vereine im Stadtgebiet nominiert hat, werden in diesen Tagen wohl noch weitere Musiker nasse Füße bekommen.

[mehr]

„Miteinander der Generationen“

Dienstag, 08. Juli 2014 Der Patriot

Sebastianer lassen verdiente Vorstandsmitglieder, Jubilare und Jubelmajestäten hochleben

[mehr]

Unaufhaltsam zum Königstitel

Montag, 07. Juli 2014 Der Patriot

Thorsten Döring jubelt nach dem 153. Schuss

[mehr]

„Willkommen in der Geschichte“

920 angetretene Sebastianer erweisen Regenten Bettina und Frank Olschewski die Ehre

[mehr]

Montag, 07. Juli 2014 Der Patriot

Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens

Montag, 07. Juli 2014 Der Patriot

Oberst und Präses stimmen Besucher der Schützenmesse in St. Petri nachdenklich / 3163 Euro für Flutopfer gesammelt

[mehr]

Infos zum Samstag und weiterem Festablauf

Samstag, 05. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

König wurde mit dem 153 Schuß: Thorsten Döring. Zur Königin erkor er sich seine Frau Barbara. Königsresidenz zum Wackelumzug ist das Haus Cöllen (Bachstraße 58) Kronkönig wurde mit dem 34 Schuß André Müller. Zuvor sicherte sich mit dem 25. Schuß Stefan Kottmann das Faß und ist somit Faßkönig. Der Hofstaat besteht aus folgenden Paaren: Carola MüllerKronkönig: André MüllerEva NagelmeierFlorian NagelmeierMelanie FinkeJörg FischerKathrin AdrianoClaus-Peter FabritzAlexandra CöllenMatthias CöllenAlmuth KerstingThomas KerstingIna SchmidtAndreas SchmidtSandra WolfThomas WolfNicole NeuhausDirk NeuhausSandra Tschentscher Jan KochNicole HallerThilo Haller Die Marschwege für die weiteren Umzüge wurden wie folgt festgeleget: Wackelumzug Samstag: - 18.00 Uhr Antreten auf dem Festplatz - Bürener Straße - Othmarstraße - Bachstraße - Abholen der Königin und Hofstaat (Königsresidenz: Bachstraße 58) - Lüdische Straße - Bäckstraße - Marktplatz - Bachstraße - Lüdische Straße - Cranestraße - Bachstraße - Othmarstraße - Bürener Straße - Festplatz - Festplatz - Ankunft ca. 19.30 Uhr Sonntag: - 14.30 Uhr Antreten in den Standquartieren der Hofen - Abmarsch zum Marktplatz - Fahnenmarsch - Abmarsch vom Marktplatz - Viehstraße - Calenhof - Bönnighauser Straße - Ehringhauser Straße - Abholen der Königin und Hofstaat (Königsresidenz: Ehringhauser Str. 34) - An der altern Landwehr - Von der Borg Straße - Graf Anhold Straße - Auf den Strickern - Uekern Straße - Calenhof - Lüdische Straße - Parade vorm Hause Deimel - Bachstraße - Othmarstraße - Bürener Straße - Festplatz - Ankunft ca. 17.00 Uhr Montag: - 14.30 Uhr Antreten in den Standquartieren der Hofen - Abmarsch zum Marktplatz - Fahnenmarsch - Marktstraße - Calenhof - Bönnighauser Straße - Ehringhauser Straße - Abholen der Königin und Hofstaat (Königsresidenz: Stockheimer Landwehr 2) - Ehringhauser Straße - Bönnighauser Straße - Markusstraße - Gerberstraße - Haholdstraße - Völmeder Straße - Nordmauer - Mühlenstraße - Parade vorm Hause Nettsträter - Marktplatz - Bachstraße (Fußgängerzone) - Bachstraße (Krankenhaus) - Othmarstraße - Bürener Straße - Festplatz - Ankunft ca. 17.00 Uhr

[mehr]

Sebastianer starten „Fest ohne Stress“

Samstag, 05. Juli 2014 Der Patriot

„Man kann es sich kaum vorstellen, dass wir in diesem Jahr ein Fest ohne Vorbereitungsstress feiern dürfen“, erklärte Oberst Friedel Bergmann am Freitag zum Auftakt des viertägigen Schützenfestes der St.-Sebastianus-Bruderschaft. Nach dem 600-jährigen Jubiläum 2012 und dem Bundesfest 2013 waren die Sebastianer um Punkt 15.30 Uhr bereit für ein „ganz normales“ Schützenfest 2014. Obwohl: So ganz normal startete der erste Hochfest-Tag dann doch nicht. Nach dem Aufsetzen des Vogels ließ „König Fußball“ die Zapfenstreichabordnung um Nordhofe-Leutnant Andreas Haselhorst sowie die Musiker der Stadtkapelle und des Tambourkorps beim traditionellen Ständchenbringen auf verkürzter Wegstrecke durch die Stadt eilen, damit auch ja keinem Fußball-Fan das WM-Spiel der deutschen Elf entging. Zurück in der Halle, fieberten die Sebastianer zunächst mit Jogis Jungs mit und ließen danach Jubelmajestäten und Mitgliedsjubilare hochleben (Bericht folgt). Zum Auftakt des Hochfestes hatte Friedel Bergmann dem amtierenden Königspaar Bettina und Frank Olschewski (l., oben), Kronkönig Martin Romstadt, den Platzmajoren Anton Koch, Andreas Renkamp und Bernd Marx, Geschäftsführer Andreas Dröge, Medienoffizier Christoph Manske, Sicherheitschef Willi Brinkmann sowie allen weiteren Vorstandsmitgliedern der Bruderschaft für die Organisation der Feierlichkeiten gedankt

[mehr]

„Ohne Mama geht nichts“

Samstag, 05. Juli 2014 Der Patriot

Waschen, bügeln, Brote schmieren: Aus dem Leben einer Schützenfamilie

[mehr]

Halbzeit-Ständchen

Donnerstag, 03. Juli 2014 Der Patriot

Geseke ist am Wochenende im WM- und im Schützenfest-Fieber. Damit weder die Schützen noch die Fußballfans zu kurz kommen, hat die St.-Sebastianus-Bruderschaft deshalb am morgigen Freitag zum Auftakt ihres viertägigen Hochfestes ein wenig an der üblichen Zapfenstreichordnung gedreht. Ungewohnt früh, nämlich pünktlich um 18 Uhr zum Anstoß des Spiels der deutschen Elf gegen Frankreich sind die Musiker und die angetretenen Schützen zurück in der Schützenhalle, wo das Viertelfinale auf einer großen Leinwand übertragen wird. Nach dem Vogelaufsetzen um 15.30 Uhr und dem Abmarsch vom Festplatz reduziert sich daher die Anzahl der Ständchen in der Stadt. Gegen 16.10 Uhr erreicht die Zapfenstreichabordnung das Haus Maria, wo es dann Ständchen für die Heimbewohner, für den Präses, den Ehrenpräses, die Geistlichen der Stadt, Ehrenoberst Diethelm Hostmann und Oberst Friedel Bergmann gibt. Weiter geht es zum Ständchen für die Majestäten Bettina und Frank Olschewski an der Königsberger Straße. In der Schützenhalle folgen schließlich in der Halbzeitpause die Ständchen für die Repräsentanten der Stadt sowie für die Ost-, die West- und Nordhofe. Nach dem Spiel

beginnt die Jubilarehrung. Die wegen des WM-Spiels geänderten Marschwege sind auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht. Ausführliche Infos zum Festablauf der Sebastianer gibt es auf Sonderseiten in der heutigen Ausgabe

[mehr]

Änderungen am Freitag !!!

Mittwoch, 02. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Auf des WM-Viertelfinale Deutschland – Frankreich wird am Freitag der Ablauf ein wenig geändert. Der Zapfenstreich wird in diesem Jahr nur an zwei Stationen halt machen: am Altenheim Haus Maria und beim König. Um 18 Uhr, pünktlich zum Anpfiff, ist dann das Eintreffen auf dem Schützenplatz geplant. Dort kann das Fußballspiel auf eine Leinwand verfolgt werden. Details zum geänderten Ablauf könnt Ihr im Marschweg für Freitag entnehmen.

[mehr]

Party mit Musik, Marx und Müller

Mittwoch, 02. Juli 2014 Der Patriot

Die Geseker Sebastianer sind im Fest-Endspurt. Bevor es ab Freitag richtig rund geht, haben sich die Schützen jetzt auf dem Schießstand des KKSV zum Ausschießens des Königs vor der Scheibe und des Schülerprinzen getroffen. Gleichzeitig standen das Vorexerzieren und eine Vorstandssitzung auf dem Programm. Neuer König vor der Scheibe ist der erst 16-jährige Osthofe-Schützen Leon Knies. Das 15-jährige Westhofe-Mitglied Max Heilkenbrinker sicherte sich den Titel des Schülerprinzen. Schießmeister Willi Brinkmann gab zudem Auskunft über das Bataillonsschießen 2013/14. Die 120 Teilnehmer hätten 14 000 Schüsse mit dem Luftgewehr abgegeben. Bei den aktiven Schützen hatte Hans-Dieter Kirse die Nase vorn. Norbert Lenze war der beste passive Schütze. In der Mannschaftswertung landete die Osthofe auf Platz eins. Im Rahmen des Vorexerzierens gab Oberst Friedel Bergmann dann einen Überblick über die Vorbereitungen zum Hochfest. So kamen Schützenmesse, Gefallenenehrung, Zapfenstreich, Vogelschießen und Jubilarehrung zur Sprache. Aufgeklärt hat der Oberst seine Zuhörer auch über Änderungen beim Traditionsfest 2014. Der Frühschoppen am Sonntag falle aus. Dafür stehe im Anschluss an das Hochamt ein musikalischer Frühschoppen mit der Stadtkapelle Geseke an. Rücksicht auf „König Fußball“, das betonte Oberst Bergmann, wolle die Bruderschaft auch nehmen. So können die Festgäste am Hochfest-Freitag um 18 Uhr in der Schützenhalle auf einer Leinwand das WM-Spiel der deutschen Elf um Thomas Müller, Lahm und Co. verfolgen. Die Halbzeitpause wolle die Bruderschaft nutzen, um Ständchen zu bringen. Nicht entgehen lassen werde sich auch Reinhard Kardinal Marx das Hochfest 2014. Er werde aber erst am Festsonntag in Geseke erwartet, so Oberst Friedel Bergmann.

[mehr]

4 neue Fotoalben Online

Mittwoch, 02. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Unser Diözesankönigspaar hat wieder jede Menge neuer Bilder zur Verfügung gestellt. Unter anderem vom: - Kaiserschießen in Langeneicke - Ermitteln der Jungschützenmajestäten und dem Vorexerzieren - Patronatsfest St. Petri und dem Reveilleschlagen - 350 jähriges Jubiläum Schützenverein Langeneicke Vielen Dank dafür.

[mehr]

Ergebnisse der Batalionsmeisterschaften

Dienstag, 01. Juli 2014 Sebastianer in eigener Sache

Im Anhang sind die Ergebnisse der Batalionsmeisterschaft ersichtlich

[mehr]

Neue Jungschützenmajestätet

Sonntag, 29. Juni 2014 Sebastianer in eigener Sache

Neuer Schülerprinz ist Max Heilkenbrinker (Westhofe). Die Würde des König vor der Scheibe sicherte sich Leon Knies (Osthofe).

[mehr]

Schützenvereine fahren nach Langeneicke

Mittwoch, 25. Juni 2014 Der Patriot

Der Schützenverein Langeneicke feiert am kommenden Wochenende 350-jähriges Jubiläum und darf sich beim Festumzug auf große Unterstützung der befreundeten Schützenvereine aus dem Geseker Stadtgebiet freuen. Der Schützenverein Mönninghausen-Bönninghausen nimmt am Sonntag, 29. Juni, in Begleitung des Tambourcorps Hörste am Jubiläum teil. Treffen zur Abfahrt ist um 12.45 Uhr in Uniform (mit Zylinder) am Landgasthof Engels. Die Mitglieder der Schützenbruderschaft St. Pankratius Störmede werden am Sonntag vom Musikverein Bad Westernkotten begleitet. Alle Teilnehmer

treffen sich um 12 Uhr am Feuerwehrgerätehaus zum Fußmarsch nach Langeneicke. Die Offiziere treten in voller Uniform an, die Schützen in Uniform ohne Gewehr. Mit der Blaskapelle Schöning erweisen die Mitglieder der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft Ermsinghausen-Schwarzenraben den Langeneicker Freunden am Sonntag die Ehre. Königspaar, Hofstaat, Vorstand, Offiziere, Fahnenabordnungen und Schützen treffen sich um 12.30 Uhr bei Vorstandsmitglied Bernd Volmer an der Schützenstraße 22 in Langeneicke. Begleitet vom Tambourkorps Ehringhausen ist auch die St.-Jakobus-Schützenbruderschaft Ehringhausen am Start. Königspaar, Hofstaat, Offiziere und Schützen fahren um 12.30 Uhr von den Haltestellen Dorf, Linde und Dedinghauser Straße/Triftweg Richtung Langeneicke ab. Die Bürger-Schützen Geseke gehören natürlich am Sonntag ebenfalls zu den Gratulanten. Königspaar, Hofstaat, Vorstand und Schützen können um 12.20 Uhr am Schützenplatz oder um 12.30 Uhr am Lidl-Markt (Störmeder Straße) in den Bus steigen. Bleibt noch die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke. Deren Mitglieder treffen sich in kompletter Schützenuniform am Sonntag um 12.15 Uhr auf dem Parkplatz des Gymnasiums zur Abfahrt nach Langeneicke. Hellebarden für die Schützen werden gestellt - solange der Vorrat reicht. Die Rückfahrt erfolgt gegen 19 Uhr.

[mehr]

Tanzschritte auffrischen Montag, 23. Juni 2014 Der Patriot

Kegel, Ecossaise und Tampete: Kurz vor dem Hochfest veranstalten die Geseker Sebastianer und der Volkstanzkreis einen Heimattanz-Abend in der Schützenhalle. Die Übungsstunde findet am Freitag, 27. Juni, um 19 Uhr statt

[mehr]

St. Sebastianus ruft Sonntag, 22. Juni 2014 Neue Regionale

Am nächsten Wochenende (28. /29. Juni) ist einiges los bei der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke. Start ist am Samstag mit dem Ausschießen des „Königs vor der Scheibe“ und des „Schülerprinzen“ auf dem Schießstand des KKSV Geseke am Schneidweg 35. Der Wettkampf beginnt um 14 Uhr. Informationen zur Ausschreibung unter www.sankt-sebastianus.de. Ebenfalls am Samstag, allerdings um 16 Uhr, findet wegen des Ausmarsches in Langeneicke bereits die öffentliche Vorstandssitzung „Vorexerzieren“ zum Schützenfest in der Schützenhalle statt. Am Sonntag nach dem Hochamt in der Stadtkirche ist dann gegen 11 Uhr das Reveilleschlagen für alle drei Hofen auf dem Marktplatz. Hierzu sind alle Schützenbrüder willkommen. Anschließend um 12.15 Uhr ist Abfahrt ab Parkplatz Gymnasium zum 350-jährigen Jubiläum des Schützenvereins Langeneicke in kompletter Schützenuniform. Hellebarden werden gestellt, solange der Vorrat reicht. Die Rückfahrt ist für 19 Uhr vorgesehen. Die Schützen werden vom Tambourkorps Geseke begleitet.

[mehr]

König vor der Scheibe gesucht Samstag, 21. Juni 2014 Der Patriot

Die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft nimmt Kurs auf ihr Hochfest 2014. Am Samstag, 28. Juni, werden ab 14 Uhr am Schießstand des KKSV der König vor der Scheibe und der Schülerprinz ermittelt. Ab 16 Uhr finden das Vorexerzieren und die öffentliche Vorstandssitzung in der Schützenhalle statt. Am Sonntag, 29. Juni, treffen sich die drei Hofen um 11 Uhr zum Reveilleschlagen auf dem Marktplatz. Um 12.15 Uhr erfolgt in kompletter Schützenuniform am Gymnasium die Abfahrt zum Jubiläum in Langeneicke. Hellebarden werden gestellt. Die Rückfahrt ist gegen 19 Uhr geplant.

[mehr]

Verankert im Netzwerk Gottes Samstag, 21. Juni 2014 Der Patriot

Die Geseker Katholiken haben an Fronleichnam das Hochfest des Leibes und Blutes Christi gefeiert, unter anderem in der Stadtkirche St. Petri. Nach dem Hochamt mit Pfarrer Rainer Stahlhacke zogen die Kirchgänger, die Kommunionkinder und Fahnenabordnungen der Geseker Vereine mit dem Allerheiligsten durch die Hellwegstadt. Entlang des fahnengeschmückten Prozessionsweges fanden sich immer wieder liebevoll dekorierte Altäre. Blumengeschmückt präsentierte sich auch das Ehrenmal, die erste Station. „Das Leben gelingt, wenn wir uns im Netzwerk Gottes verankern und würdigen, was er uns schenkt“, sagte Stahlhacke. In der Nachfolge Christi könnten Menschen an der Vollendung der Schöpfung mitwirken. Im Schlussgebet bat der Pfarrer um Gottes Segen für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit, für die Bewohner der Hellwegstadt sowie die Kranken und Schwachen. Wie in der Kernstadt ist der Fronleichnamstag auch in den Nachbargemeinden mit Messen und Prozessionen gefeiert worden.

[mehr]

Bilder der Fronleichnamsprozession Freitag, 20. Juni 2014 Sebastianer in eigener Sache

Auf der Seite der Osthofe gibt es Bilder von der Fronleichnamsprozession zu sehen

[mehr]

Osthofe begleitet Prozession

Dienstag, 17. Juni 2014 Der Patriot

Die Osthofe der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke begleitet am kommenden Donnerstag, 19. Juni, die Fronleichnamsprozession. Nach dem Festhochamt um 9.30 Uhr in der Geseker Stadtkirche geht es zu den verschiedenen Stationen in der Innenstadt. Die eingeteilten Schützen der Osthofe treffen sich bereits um 9 Uhr an der Sakristei der Stadtkirche St. Petri. Nach dem offiziellen Teil ist für die Schützen und Musiker ein gemütliches Beisammensein geplant.

[mehr]

Festprogramm und Grußworte zum Fest 2014 online

Freitag, 13. Juni 2014 Sebastianer in eigener Sache

Sowohl das Festprogramm zum Schützenfest 2014 als auch die Grußworte unseres Oberst und des Diözesankönigspaares, sind ab sofort online verfügbar.

[mehr]

Neue Bilder vom BKT

Freitag, 13. Juni 2014 Sebastianer in eigener Sache

Ferdi Erpelding hat weitere Bilder vom BKT in Königshoven bereit gestellt.

[mehr]

Schießen um die Würde der Jugendmajestäten

Mittwoch, 04. Juni 2014 Sebastianer in eigener Sache

Ausschreibung und Einladung

[mehr]

Bilder der letzten beiden Ausmärsche

Mittwoch, 04. Juni 2014 Sebastianer in eigener Sache

Unser Diözesankönigspaar Frank und Bettina Olschewski haben Bilder vom Diözesanjungschützentag in Ostenland und dem Bundesköniginnentag in Königshoven zur Verfügung gestellt.

[mehr]

Bilder aus Ostenland vom DJT

Dienstag, 03. Juni 2014 Sebastianer in eigener Sache

Die Schützen aus Ostenland haben einige Bilder vom DJT auf deren Internetseite veröffentlicht.

[mehr]

Änderungen zum Reveilleschlagen

Montag, 02. Juni 2014 Sebastianer in eigener Sache

Aufgrund es Ausmarsches zum 350-jährigen Jubiläum des Langeneicker Schützenvereins wird das Reveilleschlagen (Sonntag, 29. Juni) in diesem Jahr geändert. Es findet nicht wie traditionell gewohnt in den einzelnen Hofenquartieren statt, sondern wird für alle drei Hofen zusammen im Anschluss an das Hochamt in der Stadtkirche gegen 11 Uhr auf dem Marktplatz stattfinden. Die Abfahrt nach Langeneicke erfolgt aus diesem Grund dann um 12.15 Uhr vom Schulhof des Gymnasiums.

[mehr]

Maiandacht an der Lauflinde

Montag, 26. Mai 2014 Sebastianer in eigener Sache

Die Nordhofe ist heute Abend Ausrichter der Maiandacht an der Lauflinde.Beginn ist um 19 Uhr am Startpunkt "In den Kühlen". Die Norhofe, um Hauptmann Karl Gärtner, freut sich über eine rege Teilname.

[mehr]

Andacht der Westhofe

Montag, 19. Mai 2014 Sebastianer in eigener Sache

Der Mai ist seit Jahrhunderten der Monat, in dem die Christen mit Andachten und Prozessionen um Gottes Segen bitten. Dabei werden gern markante Punkte in der Feldflur ausgesucht. Schon seit Jahren kümmert sich die Westhofe der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft um den Platz an der Seuchenlinde. Hautpmann Reiner Lange nimmt das zum Anlass, für den kommenden Mittwoch (21.05.) um 19 Uhr zu einer Maiandacht an diesen Platz in der Feldflur einzuladen. Gehalten wird die Andacht von Monsignore Wilfried Schulte, besser bekannt als "Knastpfarrer". Nur bei schlechtem Wetter wird die Andacht in die Marienkirche verlegt.

[mehr]

Sebastianer fahren nach Ostenland

Montag, 19. Mai 2014 Der Patriot

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Geseke fährt am Sonntag, 25. Mai, zu den Jungschützentagen des Diözesanverbands Paderborn. Austragungsort ist in diesem Jahr der Ort Ostenland. Die Jugendmajestäten, die vom Diözesankönigspaar und vom Tambourkorps begleitet werden, nehmen natürlich auch an den Schießwettbewerben teil, bei denen es darum geht, seinen Verein von der besten Seite zu präsentieren. Der Bus aus Geseke fährt um 9 Uhr an der Schützenhalle ab. Die Rückfahrt wird gegen 17.30 Uhr sein. Teilnehmen können alle interessierten Schützenbrüder.

[mehr]

Sebastianer haben vollen Terminkalender

Samstag, 17. Mai 2014 Neue Regionale

Jungschützentag, Bundesköniginnentag und Bundesschützenfest stehen bevor

[mehr]

Schützen zu Gast in Königshoven

Samstag, 17. Mai 2014 Der Patriot

Das Diözesankönigspaar Bettina und Frank Olschewski (St.-Sebastianus-Bruderschaft Geseke) nimmt samt Hofstaat am Sonntag, 1. Juni, am Bundesköniginnentag in Königshoven teil. Interessierte Schützen sind eingeladen, in kompletter Uniform (ohne Gewehr) mitzufahren. Die Abfahrt erfolgt um 7.30 Uhr an der Schützenhalle. Hellebarden werden gestellt. Anmeldung beim Geschäftsführer Andreas Dröge unter Tel. (01 75) 7 20 31 25.

[mehr]

Sebastianer fahren nach Ostenland

Dienstag, 13. Mai 2014 Sebastianer in eigener Sache

Die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Geseke nimmt am Sonntag den 25. Mai an den diesjährigen Diözesanjungschützentagen des Diözesanverbandes Paderborn teil.Der Bus in Richtung Ostenland fährt bereits um 9:00 Uhr an unserer Schützenhalle ab. Unsere Jugendmajestäten werden an diesem Tag an den Schießwettbewerben teilnehmen.Begleitet von unserem Diözesankönigspaar und dem Tambourkorps Geseke hoffen unsere Prinzen auch auf eure zahlenmäßige Unterstützung.Die Rückfahrt nach Geseke erfolgt gegen 17:30 Uhr. Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage.

[mehr]

Anmeldefrist läuf aus

Dienstag, 13. Mai 2014 Sebastianer in eigener Sache

Für die geplante Fahrt zum Bundesschützenfest nach Kerkrade läuft die Anmeldefrist am 31. Mai aus. Hier noch mal die wichtigsten Infos zur Fahrt:- Freitag 19. September bis Sonntag 21. September- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück im guten Mittelklasse Hotel- Das Programm vor Ort wird ähnlich sein wei beim Bundesfest in Geseke- Samstag Rückgabe der Diözesanstandarte und Verabschiedung unseres Diözesan Königspaares-

Freitag und Samstag Abend großer Schützenball- Sonntag großer Festzug- Abfahrt am Freitag 19. September um 12 Uhr- Rückkehr am Sonntag 21. September gegen ca 20 Uhr Anmeldung und Info bei Heinz-Josef Dieregsweiler, Tel.: 0172-2084898 .

[mehr]

Vertrauen in die Gemeinschaft

Montag, 12. Mai 2014 Der Patriot

Für den gebürtigen Geseker Monsignore Wilfried Schulte gilt eins: Wenn ein ganzer Menschentrupp am Lüdischen Tor steht, dann muss wohl Lobetag sein. Mit ihrer Dankprozession würden sie schließlich daran erinnern, dass die Hellwegstadt im Jahr 1622 die einzige Stadt in Westfalen war, der es gelang, den „tollen“ Christian von Braunschweig abzuwehren. Damals sei es um Angst und Vertrauen gegangen, führte er in seiner Predigt am Lüdischen Tor aus und verwies darauf, dass es den Gesekern 1622 gelungen sei, ihre Angst zu überwinden. Sie hätten auf Gott vertraut und „daraus Kraft und Mut geschöpft, um den Feind an dieser Stelle abzuwehren“, betonte er. Damit seien sie mit einem Schlüsselwert der christlichen Botschaft konfrontiert worden, das auf die Worte „habt Vertrauen, fürchtet euch nicht“ setze. Auch im Jahr 2014 hätten diese Worte Gültigkeit, hob Schulte in seiner Predigt hervor. Schließlich sei der Lobetag ein Tag, an dem „wir auf all das Gute zurückblicken und wir Geseke als Gemeinschaft zu spüren bekommen.“ Heutzutage zeige sich das im Ehrenamt, in den Vereinen, die dem Wohle aller dienen, aber auch in Festen wie etwa der Gösselkirmes. Traditionell begleiteten Angehörige des Rats, die Fahnenabordnungen der Vereine und Schützen, die Kommunionkinder, die Musiker der Stadtkapelle sowie zahlreiche Gläubige die Prozession und zogen über die Stadtwälle. Die Prozession klang in der Stadtkirche aus. Anschließend konnten sich die Gläubigen bei einem Imbiss stärken.

[mehr]

Lobetagsbilder

Sonntag, 11. Mai 2014 Sebastianer in eigener Sache

Bilder vom Lobetag Online

[mehr]

Randnotizen

Samstag, 10. Mai 2014 Der Patriot

Einmal kurz getanzt und schon war der Königspetzel weg: Das Sebastianer-Königspaar Bettina und Frank Olschewski ist beim Diözesankönigsball bestohlen worden. Unter dem Diebesgut befinden sich auch Geschenke der Gastvereine und Privatgegenstände. Dass die Langfinger sich mit den hochprozentigen Präsenten einen schönen Abend gemacht haben, können die Olschewskis noch verschmerzen. Aber vielleicht plagt die Diebe ja das schlechte Gewissen und sie bringen die übrigen Utensilien zurück.

[mehr]

Änderung zum Lobetag

Donnerstag, 08. Mai 2014 Stiftskirche

Auf Grund der schlechten Wettervorhersage und bedingt durch die Umbaumaßnahme an der Stiftskirche hat der Pfarrgemeinderat der Stiftskirchengemeinde St. Cyriakus sich zu einer Änderung des Ablaufs des diesjährigen Lobetages (11.05.2014) entschlossen. Das Festhochamt findet wie gewohnt in der Stiftskirche statt. Im Anschluss daran nimmt die Prozession ihren Weg über die Wälle zur Stadtkirche. Dort sind Te Deum und Sakramentaler Segen. Anschließend lädt der PGR der Stiftskirchengemeinde zum Frühschoppen ins Pfarrheim St. Petri ein. Würstchen und Erbsensuppe stehen bereit. Die KFD der Stiftsgemeinde lädt zu Kaffee, Waffeln und selbstgebackenem Kuchen ein. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen, und zwar vor der Messe an der Stiftskirche und nach der Prozession direkt im Pfarrheim St. Petri.

[mehr]

Lobetag mit Prozession und Frühschoppen

Mittwoch, 07. Mai 2014 Der Patriot

Die Geseker feiern am Sonntag, 11. Mai, den traditionellen Lobetag. In Anwesenheit der Geistlichkeit, der Stadtvertreter und der Fahnenabordnungen der Vereine sowie der Jugendverbände beginnt um 9 Uhr das Hochamt in der Stiftskirche. Danach geht die Prozession, begleitet von der Stadtkapelle Geseke, über die Wälle der Stadt. Stationen sind das Steintor, das Lüdische Tor, an dem die Predigt vom gebürtigen Geseker Monsignore Wilfried Schulte gehalten wird, und das Viehtor, an dem besonders auch der Opfer des Krieges und der Bombenangriffe gedacht wird. Die Anwohner werden gebeten, den Prozessionsweg wieder mit Altären, Blumen und Fahnen zu schmücken. Im Innenhof der Stiftskirche findet nach Beendigung der Prozession ein Frühschoppen in Zelten statt. Für Getränke und Mittagessen ist gesorgt. Auch Kaffee und selbst gebackener Kuchen werden von der Frauengemeinschaft angeboten.

[mehr]

Gästebuch Online

Dienstag, 06. Mai 2014 Sebastianer in eigener Sache

Ab sofort haben wir wieder ein Gästebuch, in dem Ihr uns Euer Feedback geben könnt.

[mehr]

Neue Bilder vom Diözesankönigsball

Montag, 05. Mai 2014 Sebastianer in eigener Sache

Neue Bilder vom Diözesankönigsball, geknippst vom Diözesankönigspaar selbst.

[mehr]

Beginn der "Fahnenprobe"

Sonntag, 04. Mai 2014 Sebastianer in eigener Sache

Wie jedes Jahr übt die Fahne aus dieses Jahr wieder den Fahnenmarsch auf dem Schützenplatz.In diesem Jahr wird wieder Freitags geübt und zwar an folgenden Terminen: 09. Mai 2014 16. Mai 2014 23. Mai 2014 30. Mai 2014 13. Juni 2014 20. Juni 2014 27. Juni 2014 Beginn ist jeweils um 19 Uhr.Die Fahne würde sich über viele Besuche, insbesondere aller Vorstandsmitglieder, sehr freuen.

[mehr]

Tanz mit „Holzklompen“

Samstag, 03. Mai 2014 Der Patriot

Schützen aus 22 Gastvereinen feierten beim Diözesankönigsball in den Mai

[mehr]

Weitere Bilder vom Diözesanball

Samstag, 03. Mai 2014 Sebastianer in eigener Sache

Andreas Hahnel hat weitere Bilder vom Diözesanball zur Verfügung gestellt.

[mehr]

Zu Besuch in Kellinghausen

Freitag, 02. Mai 2014 Sebastianer in eigener Sache

Eine kleine Abordnung unserer Bruderschaft war am 1. Mai bei den befreundeten Schützen in Kellinghausen zu Gast. Anlass war die Einweihung des "Kellinghäuschens", ein Heim für Verein und das ganze Dorf mit seinen 87 Einwohnern. Als Gastgeschenk wurde eine Kollage mit Bildern unserer Besuche bei den Kellinghäuser Schützenfesten der letzten Jahre an Oberst Antonius Bertels (auch Mitglied unserer Bruderschaft) und Vereinsvorsitzenden Walter Ising überreicht.

[mehr]

Erste Bilder vom Diözesankönigsball

Freitag, 02. Mai 2014 Sebastianer in eigener Sache

Erste Bilder vom Diözesankönigsball online

[mehr]

Weitere Bilder aus Wipperfürth

Freitag, 02. Mai 2014 Sebastianer in eigener Sache

Unser Diözesankönig Frank Olchewski hat weitere Bilder aus Wipperfürth zur Verfügung gestellt.

[mehr]

Schützen tanzen beim Diözesankönigsball in den Mai

Donnerstag, 01. Mai 2014 Der Patriot

„Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“ Das soll schon der Kirchenvater Augustinus um das Jahr 400 herum gesagt haben. Den Tanz als Ausdruck der Freude am Leben, als Aufruf, den Alltag auch mal für einige Stunden zu vergessen, stellte daher auch Pfarrer Rainer Stahlhacke passend zum Start in den Mai in den Mittelpunkt seiner Predigt, die gestern Abend im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in St. Petri den großen Diözesankönigsball der Geseker St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft einleitete. Nach der Feier in der Stadtkirche zogen die Schützen aus Geseke und aus dem Diözesanverband Paderborn, angeführt von der Geseker Stadtkapelle und vom heimischen Tambourkorps, zur Festhalle an der Bürener Straße. Dort startete der große Ball mit dem Einzug der Regenten, allen voran dem Geseker Diözesankönigspaar Bettina und Frank Olschewski. Nach der Begrüßung durch Oberst Dr. Friedel Bergmann und Diözesanbundesmeister Eberhard Banneyer feierten und tanzten die über 1000 Gäste aus nah und fern schließlich - wie von Augustinus gewünscht - ausgelassen in den Mai. Partystimmung war zur gleichen Zeit auch im und am Haus Thoholte angesagt, wo die Geseker ebenfalls gut gelaunt den Wonnemonat begrüßten. Ein ausführlicher Bericht zum Diözesankönigsball folgt in der Samstags-Ausgabe unserer Zeitung

[mehr]

Schützen helfen beim Umzug des "Haus Maria"

Mittwoch, 30. April 2014 Sebastianer in eigener Sache

Auch unser Oberst packt kräftig mit an

[mehr]

Rheinländer angetan von Frack und Zylinder

Dienstag, 29. April 2014 oberberg-aktuell.de

... Optisch ansprechend auch zum Beispiel die Mitglieder der Schützenbruderschaft Geseke, die gekleidet mit Frack und Zylinder dem Betrachter direkt ins Auge fielen. Beim Bundeskönigsschießen dort hatte sich Robert „Robby“ Nitsch gegen 99 andere Anwärter erfolgreich durchgesetzt und seinerzeit die Bundeskönigswürde erworben. Auch die Abordnungen der Diözesanverbände Aachen, Münster und Trier mit ihren prächtigen Standarten waren zu Ehren des Bundeskönigs vertreten und gaben ein tolles Gesamtbild ab. .... Zum kompletten Artikel incl. Bildergalerie auf Oberberg-Aktuell.de

[mehr]

Bilder aus Wipperfürth

Montag, 28. April 2014 Sebastianer in eigener Sache

Erste Bilder vom Bundeskönigsfest in Wipperfürth online

[mehr]

Sebastiaber beim Bundeskönigsfest in Wipperfürth

Montag, 28. April 2014 rundschau-online.de

... Die Gäste haben zum Teil lange Anfahrten hinter sich – die Standarten der Diözesanverbände Aachen, Münster und sogar Trier werden geschwenkt. Mit Frack, Zylinder, Degen und der Fahne des Paderborner Verbandes sind die Mitglieder der Schützenbruderschaft Geseke angereist. Sie fühlen sich mit dem Bundeskönig besonders verbunden – schließlich hatte sich Nitsch in ihrer Stadt gegen 99 andere Anwärter auf die Bundeskönigswürde durchgesetzt. Die Uniform folge der Tradition der Biedermeier-Zeit, erklärt Frank Olschewski, der Geseker König, während die Spitze des 23 Gruppen starken Festzuges bereits von der Gartenstraße auf die Untere Straße einbiegt. Dort brandet spontan Applaus auf, sobald Robert Nitsch und seine Königin Marion Klein hinter der edlen Bundes-Standarte auftauchen. ... Zum kompletten Artikel auf Rundschau-Online.de Bilder aus Wipperfürth

[mehr]

Partystimmung wie beim Bundesfest

Samstag, 19. April 2014 Neue Regionale

Sebastianer laden am 30. April zum Diözesanball und Tanz in den Mai

[mehr]

Party mit bis zu 1500 Gästen

Freitag, 18. April 2014 Der Patriot

Der Treffsicherheit Frank Olschewskis ist es zu verdanken, dass Geseke Ende des Monats einmal mehr zur Partyhochburg für alle Freunde des Schützenwesens wird. Weil der amtierende Regent der St.-Sebastianer sich beim Bundesfest im September 2013 den Titel des Diözesankönigs sicherte, darf die Bruderschaft am Mittwoch, 30. April, in der Schützenhalle an der Bürener Straße den Königsball des Diözesanverbandes Paderborn ausrichten. Mit 1200 bis 1500 Gästen rechnet die Bruderschaft. Königspaare, Hofstaaten, Vorstände und Schützen aus sämtlichen Vereinen im Diözesanverband sowie aus dem Geseker Stadtgebiet haben bereits ihr Kommen zugesagt. Erwartet werden zudem Bundeskönig Robert Nitsch aus Wipperfürth, weitere Diözesankönigspaare des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften - und natürlich alle interessierten Geseker. „Wir wollen die Stimmung vom Bundesfest mitnehmen“, erklärte Geschäftsführer Andreas Dröge jetzt bei der Vorstellung des Festprogramms. Den Ball sieht er zum einen als Abschluss des erlebnisreichen Bundesfest-Jahres, zum anderen als Startschuss für die neue Schützen-Saison. Los geht es um 18 Uhr mit einem von Pfarrer Rainer Stahlhacke gehaltenen Gottesdienst in der Stadtkirche St. Petri. Die Schützen werden in Uniform, aber ohne Gewehr und Zylinder erwartet, die Offiziere der Sebastianer in kompletter Montur. Die Stadtkapelle gestaltet den Gottesdienst musikalisch. Angeführt von der Stadtkapelle und vom Tambourkorps setzt sich danach von der Kirche der Festumzug zur Schützenhalle in Bewegung. Nach der Ankunft der Schützen startet der Ball um 19 Uhr mit dem Einlass. Der Eintritt ist frei. „1100 Sitzplätze plus Theken- und Stehplatzbereich, dazu Bier- und Grillstände vor der Halle sind vorgesehen. Tischreservierungen gibt es nicht“, stellte Dröge klar. Um 19.30 Uhr gibt es einen Sektempfang für die Königspaare. Gegen 19.45 Uhr ziehen die Regenten in die Halle ein. Nach der Begrüßung durch Oberst Friedel Bergmann, Bürgermeister Franz Holtgrewe und Diözesanbundesmeister Eberhard Banneyer gibt es gegen 21 Uhr eine Einlage des Geseker Volkstanzkreises. Für Partystimmung sorgt Michael Ernst mit seiner „D-Lite-Band“. Mit einer leckeren Maibowle (Dröge: „Darauf hat der Oberst Wert gelegt“) feiern und tanzen die Ballgäste schließlich in den Wonnemonat hinein. Die Sebastianer treffen sich zur Vorbereitung des Festes zu zwei Arbeitseinsätzen in der Schützenhalle. Am Samstag, 26. April, werden ab 10 Uhr die Tische und Stühle gestellt. Am Dienstag, 29. April, wird ab 17 Uhr die Halle geschmückt. - df

[mehr]

Auslandseinsatz

Sonntag, 30. März 2014 Neue Regionale

Auslandeinsatz in der Wüste

[mehr]

Randnotiz zum Diözesankönigsball

Das Telefon von Sebastianer-Geschäftsführer Andreas Dröge steht nicht mehr still. Denn schon jetzt sind die Geseker im

Samstag, 29. März 2014 Der Patriot

Diözesanballfieber. Die Schützenparty mit Tanz in den Mai steigt am 30. April in der Schützenhalle (wir berichteten). Die Bruderschaft mit Diözesankönigspaar Bettina und Frank Olschewski erwartet mehr als 1000 Gäste. Auch wenn der Andrang erwartungsgemäß groß wird – Platzreservierungen sind nicht möglich. Das stellt Dröge klar. Der Geschäftsführer weist außerdem darauf hin, dass Schützen zur Feier des Tages ihre Uniform tragen sollten und der Eintritt frei ist. Wer noch mehr zum Diözesanball wissen will, braucht jetzt nicht mehr zum Hörer greifen. Wir stellen das Programm in den nächsten Wochen genau vor.

[mehr]

Ankündigung Diözesankönigsball

Donnerstag, 27. März 2014 Sebastianer in eigener Sache

[mehr]

Fahrt zum Bundesschützenfest in Kerkrade

Donnerstag, 27. März 2014 Sebastianer in eigener Sache

Natürlich nehmen die Sebastianer auch in diesem Jahr am Bundesschützenfest des BDHS in Kerkrade (Holland) teil. Die Bruderschaft hat dafür ein Kontigent an Betten reserviert. Erste Anmeldungen waren bereits auf der Generalversammlung im Januar möglich. Das aber noch weitere Plätze frei sind, darauf weißt jetzt Mitorganisator Heinz-Josef Dieregsweiler hin. Wer an der Fahrt teilnehmen möchte, möge sich bitte mit ihm in Verbindung setzten, entweder per E-Mail oder unter Tel.: 3489 Die Fahrt beginnt am Freitag den 19.09 mit der Abfahrt der Busse gegen 12 Uhr.Die Rückreise soll dann am Sonntag den 21.09 gegen 17 Uhr starten.Die Kosten für die Fahrt belaufen sich auf 145€ im Doppelzimmer. Dreibettzimmer und Einzelzimmer sind leider bereits ausgebucht.In den Kosten sind die An- und Rückreise, sowei 2 Übernachtungen incl. Frühstück im Hotel: Kloster Abtei Rolduc enthalten.

[mehr]

Besuch bei den Kopten

Gleich zwei Gottesdienste haben die Geseker Sebastianer jetzt an ihrem Einkehrtag erlebt. Klar: Die Heilige Messe feierten sie zunächst noch zu Hause in der Stiftskirche. Aber danach ging es auf zum Kloster Brenkhausen. Die dort ansässigen orthodoxen Kopten luden die Bruderschaft zu ihrem Gottesdienst ein, bevor alle gemeinsam zu Mittag aßen. Dann schilderte Bischof Damian die Situation der Kopten, erzählte über die Verfolgung des Christentums in Ägypten und führte die Schützen durch das Kloster.

Freitag, 21. März 2014 Der Patriot

[mehr]

Bilder vom Einkehrtag

Montag, 17. März 2014 Sebastianer in eigener Sache

Bilder vom Einkehrtag online.

[mehr]

Der Witz zur Wahl

Montag, 17. März 2014 Neue Regionale

Der Witz zur Wahl

[mehr]

Kardinal Marx in westfälischer Heimat tief verwurzelt

Donnerstag, 13. März 2014 T-Online.de

Die Wahl von Kardinal Reinhard Marx zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz kommt für die Menschen in seiner westfälischen Heimat Geseke nicht überraschend. "Ich hatte nichts anderes erwartet", sagte Bürgermeister Franz Holtgrewe (CDU) am Mittwoch. Auch bei den St. Sebastianus-Schützen, in deren Vorstand der Kardinal noch immer aktiv ist, freut man sich über die Ehre für den gebürtigen Geseker. "Ich habe ein bisschen Sorge, denn ein Einzelner kann eine so große Vereinigung wie die Katholische Kirche gar nicht führen. Das wird hart für ihn", sagte Schützen-Vorstand Hans-Peter Busch. Marx hat noch familiäre Kontakte nach Geseke und besucht regelmäßig das Schützenfest. "Er nimmt sich diese Auszeit. Überstunden abfeiern nennt er das", sagte Busch. Wenn nicht wichtige Kirchengeschäfte im Weg stehen, bleibe Marx möglichst auch bis zum Schützenfestmontag, um die Parade abzunehmen. "Wenn er montags noch da ist, nach der Parade, dann sagt er: "Komm jetzt gehen wir mal eben rein, und jetzt gibt es Kirchensteuer-Rückerstattung". Das heißt: Er gibt die erste Runde Bier aus", berichtete Busch. - dpa

[mehr]

Glückwünsche der Bruderschaft bereits auf dem Weg nach München

Donnerstag, 13. März 2014 Sebastianer in eigener Sache

Die Glückwünsche der Bruderschaft zur Wahl als Vorstitzender der deutschen Bischofskonferenz sind bereits auf dem Weg nach München.

[mehr]

Ein Kardinal für alle Fälle

Donnerstag, 13. März 2014 Der Patriot

In Geseke sorgt die Wahl von Reinhard Marx für kaum Überraschung

[mehr]

Thema des Tages

Donnerstag, 13. März 2014 Der Patriot

Der Münchner Erzbischof Reinhard Marx ist neuer Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz. Das entschied die Frühjahrs-Vollversammlung der Bischöfe gestern in Münster. Der gebürtige Geseker, der auch Kardinal ist, tritt die Nachfolge von Robert Zollitsch an, der den Vorsitz nach sechs Jahren aus Altersgründen abgegeben hatte. Marx sagte, er wolle daran mitwirken, die katholische Kirche „zu einer Stimme zu machen, die in diesem Land gehört wird“. Foto: dpa

[mehr]

"Das ist ein Aushängeschild für Geseke"

Donnerstag, 13. März 2014 Der Paptriot

Umfrage: Bürger sind zufrieden mit der Wahl

[mehr]

Der richtige Ton

Eine Skizze über Kardinal Marx

[mehr]

Donnerstag, 13. März 2014 Der Patriot

Kardinal Marx ist neuer Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Mittwoch, 12. März 2014 Geseke-News.de

Die Wahl ist entschieden. Der Ehrenbürger aus Geseke und Erzbischof von München und Freising, Kardinal Reinhard Marx, ist heute zum neuen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz gewählt worden. Die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz hat damit einen Nachfolger für Erzbischof Dr. Robert Zollitsch. Kardinal Marx ist für sechs Jahre als Vorsitzender der Bischofskonferenz gewählt. Das Erzbistum München und Freising freut sich über die Wahl von Erzbischof Kardinal Reinhard Marx zum Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz und gratuliert ihm zu diesem neuen Amt, heißt es in einer ersten Stellungnahme. „Es ist ein großer Vertrauensbeweis der Bischöfe, dass sie Kardinal Marx in einer Zeit großer Herausforderungen für die Kirche diese Verantwortung übertragen“, erklärte der Generalvikar des Erzbischofs, Peter Beer: „Das ganze Erzbistum erfüllt diese Wahl mit Stolz und Freude. Jeder in der Erzdiözese wird unseren Erzbischof in seinem neuen Amt mit allen Kräften unterstützen. Wir wünschen ihm Gottes Segen und Beistand für diese Aufgabe.“ „Ich muss mich in den kommenden Tagen noch mal zurückziehen und meine Gedanken sortieren“, sagte Marx direkt nach seiner Wahl vor den Vertretern der Presse. In einer ersten Reaktion auf die Wahl von Erzbischof Reinhard Kardinal Marx zum neuen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz wünschte der Paderborner Erzbischof Hans-Josef Becker ihm “von Herzen Gottes reichen Segen”. „Erzbischof Reinhard Kardinal Marx wurde heute durch die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz zum neuen Vorsitzenden gewählt. In unserer Zeit, in der die Kirche insgesamt, aber auch die Kirche in Deutschland vor großen Herausforderungen steht, ist der Vorsitz der Bischofskonferenz eine verantwortungsvolle Aufgabe. Ich bin dankbar, dass der aus dem Erzbistum Paderborn stammende Erzbischof von München und Freising das Votum der versammelten Bischöfe angenommen hat. Nach der Wahl habe ich ihm – auch im Namen des Erzbistums Paderborn – gratuliert“, so Becker in Münster. Kardinal Marx wurde am 21. September 1953 in Geseke geboren. Die ersten 19 Jahre seines Lebens verbrachte der Jubilar in Geseke (Kreis Soest). Der inzwischen verstorbene Pfarrer der Stiftskirchengemeinde St. Cyriakus, Heinrich Wienken erinnerte sich 2010 in einem Interview: „Marx sei emporgestiegen wie eine Rakete. Wohin er wollte, da kam er hin“. Pastor Wienken erlebte ihn bereits als Obermessdiener in der Geseker Stiftskirche – und schon damals: Der hat „keine Scheu vor großen Leuten“. Marx zeichnete ein „gesundes Strebertum“ aus, sagte Wienken damals gegenüber der TAZ. Geseke ist seine Vaterstadt zu der er sich gerne bekennt. Der Kardinal ist geistlicher Prokurator der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Geseke 1412 e.V. und lässt es sich nicht nehmen zum jährlichen Schützenfest im Juli nach Geseke zu kommen. So war es für den geistlichen Würdenträger eine Selbstverständlichkeit die Schirmherrschaft des Bundesfestes des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) im vergangenen Jahr in seiner Heimatstadt Geseke zu übernehmen. “Mit den Schützen bin ich sehr verbunden – auch umgekehrt. Sie waren immer bei meinen Wendepunkten im Leben mit dabei: meine Primiz, bei der Bischofsweihe, bei der Einführung in Trier, in München und als ich Kardinal wurde. Die Schützen waren immer da und haben gesagt: “Wir stehen hinter dir – wir gehen mit dir”, so Marx am Rande des Bundesfestes. Biografie:Nach dem Studium der Theologie und Philosophie in Paderborn, Paris, Münster und Bochum wurde er am 2. Juni 1979 in Paderborn zum Priester geweiht. Kardinal Marx wurde am 23. Ju1i 1996 von Papst Johannes Paul II. zum Weihbischof in Paderborn ernannt. Seit dem 2. Februar 2008 ist Kardinal Marx Erzbischof von München und Freising, nachdem er von 2002 bis 2008 Bischof von Trier war. In der Deutschen Bischofskonferenz ist Kardinal Marx bisher Vorsitzender der Kommission für Gesellschaftliche und Soziale Fragen und stellvertretender Vorsitzender der Kommission für Weltkirchliche Fragen. Von 1999 – 2008 war er Vorsitzender der Deutschen Kommission Justitia et Pax. (bl)

[mehr]

Noch Restplätze verfügbar

Mittwoch, 12. März 2014 Sebastianer in eigener Sache

Für den im Zuge des Einkehrtages geplanten Besuch des Koptisch-Orthodoxen Klosters in Brenkhausen sind noch einige Restplätze verfügbar.Wer kurzfristig noch teilnehmen möchte, soll sich bitte mit Geschäftsführer Andreas Dröge unter Tel. (01 75) 7 20 31 25 oder per E-Mail in Verdindung setzen. Weitere Infos zum Einkehrtag gibt es hier.

[mehr]

Zylinder-TÜV für Geseker Schützen

Mittwoch, 12. März 2014 Der Patriot

Die Schützenfestsaison nähert sich mit großen Schritten. Und so mancher Schützenbruder könnte ins Schwitzen kommen ob seines ramponierten Zylinders. Rainer Feldmann, Ehrenhauptmann der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Geseke, schafft auch dieses Jahr rechtzeitig vor Saisonbeginn Abhilfe: Zylinder, die bis Dienstag, 15. April, im Modehaus Feldmann in der Lüdischen Straße abgegeben werden, bringt er zu einer Werkstatt. So sind die alten Hüte bis zum Hochfest wieder wie neu. Zudem organisiert Feldmann eine Zylinderbörse, von der vor allem der Schützennachwuchs profitieren soll. Wer noch einen alten Zylinder besitzt, kann sich mit dem Ehrenhauptmann in Verbindung setzen. Zudem weist er darauf hin, dass noch einige Filme vom Bundesschützenfest im Modehaus Feldmann erhältlich sind.

[mehr]

Highlights aus 40 Jahren

Mittwoch, 12. März 2014 Der Patriot

Actionszenen mit James Bond, heimliche Liebe in zwei rivalisierenden Banden oder eine freche Blumenverkäuferin, die zur feinen Dame wird: Die beliebtesten Musical-Geschichten aus den letzten 40 Jahren hat die Stadtkapelle Geseke für ihr Frühjahrskonzert ausgewählt. Anlass ist das 40-jährige Dienstjubiläum von Dirigent Johannes Volmer. Er hat die Konzertarrangements schon in der Vergangenheit musikalisch geleitet und führt auch am Samstag, 29. März, wieder in gewohnter Manier durch das Programm. Ausschnitte aus buntem Musical-Mix Ab 20 Uhr spielen die Musiker der Stadtkapelle im Festsaal des Gymnasiums Antonianum unter anderem Ausschnitte aus „West Side Story“. Das US-amerikanische Musical ist mit Stücken von Leonard Bernstein untermalt. Laut Joey McKneely, dem Regisseur und Choreographen, geht es in dieser Geschichte um die wahre Liebe - ist es doch eine moderne Adaption von Shakespeares Tragödie „Romeo und Julia“. Schauplatz der Geschichte ist das New York der 1950er Jahre. Tony und Maria, die jeweils zwei miteinander verfeindeten ethnischen Gruppen angehören, verlieben sich ineinander. Konflikte sind da vorprogrammiert. In die Welt der Spionage wird das Publikum mit der Filmmusik zur James Bond-Reihe entführt. Das Stück „Selections“ von Johan de Mey erzählt Geschichten rund um den Agenten 007, einen von Ian Fleming erfundenen Geheimagenten. James Bond erlebte im Jahr 1953 im Roman „Casino Royale“ seinen ersten Auftritt und jagte bis zu Flemings Tod im Jahr 1964 in zahlreichen Romanen und Kurzgeschichten Bösewichter auf der ganzen Welt. Ein weiteres Highlight des Abends werden laut Mitteilung der Veranstalter die Stücke aus „My Fair Lady“ sein, einem Musical in zwei Akten von Frederick Loewe. Es ist die Geschichte von Eliza Doolittle, einem Blumenmädchen mit deftigem Straßenslang. In ihr Leben tritt der prahlerische Professor Henry Higgins, der behauptet, sie durch Sprachtraining binnen weniger Monate zur feinen Lady umerziehen zu können - denn nicht nur Kleider sollen Leute machen, sondern auch Sprache. Die Musik begleitet Eliza in dieses gesellschaftliche Abenteuer.

[mehr]

Bischöfe wählen heute neuen Vorsitzenden

Mittwoch, 12. März 2014 Der Patriot

Reinhard Kardinal Marx weilt seit Montag in seiner alten Heimat Westfalen. Der gebürtige Geseker nimmt an der Frühjahrsversammlung der Deutschen Bischofskonferenz in Münster teil. Am heutigen Mittwoch wählen die 66 Mitglieder (Stand: März 2014) einen neuen Vorsitzenden (wir berichteten). In der Diskussion um die Nachfolge von Erzbischof Robert Zollitsch ist in den Medien öfters der Name Marx gefallen. Aber auch Kardinal Rainer Maria Woelki aus Berlin, Bischof Felix Genn aus Münster oder die Bischöfe Franz-Josef Bode aus Osnabrück und Stephan Ackermann aus Trier gelten als aussichtsreiche Kandidaten. Wer letztendlich das Rennen macht, gibt die Bischofskonferenz heute gegen 11 Uhr bekannt. Die Frühjahrsversammlung startete mit einem Eröffnungsgottesdienst im Dom zu Münster. Neben Reinhard Kardinal Marx (l.) standen unter anderem Kardinal Rainer Maria Woelki (2. v. r.) Erzbischof Robert Zollitsch (r.) und der Münsteraner Diakon Bernhard Butt (2. v.l.) am Altar.

[mehr]

Zylinderwerkstatt

Sonntag, 02. März 2014 Neue Regionale

Die Schützenfestsaison naht mit großen Schritten. Da stellt sich manchem Schützenbruder bei kritischer Durchsicht seines Equipments die Frage: Was tun mit dem ramponierten Zylinder? Denn so ein Zylinder muss während des Festes einiges aushalten.Erste Adresse für diese Fälle ist Rainer Feldmann. Seit vielen Jahren sammelt der Ehrenhauptmann der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Geseke rechtzeitig vor Saisionbeginn reparaturbedürftige Zylinder ein und bringt sie zu einer Zylinderwerkstatt, damit sie zum Schützenfest wieder wie neu sind. Dieser Betrieb ist der letzte seiner Art im ganzen Bundesgebiet und darüber hinaus.Auch in diesem Jahr macht Rainer Feldmann sich auf den Weg und bittet um Abgabe der Zylinder im Modehaus Feldmann, Lüdische Straße, Geseke, bis spätestens zum 15. April. Darüber hinaus organisiert Rainer Feldmann auch in diesem Jahr eine Zylinderbörse, von der vor allem der Schützennachwuchs profitieren soll. Wer noch einen alten Zylinder besitzt, kann sich mit Rainer Feldmann in Verbindung setzen.Bei der Gelegenheit weist Rainer Feldmann auch darauf hin, dass noch einige Filme vom Bundesschützenfest im Modehaus Feldmann erhältlich sind.

[mehr]

Messe startet um 9 Uhr

Freitag, 28. Februar 2014 Der Patriot

Der Einkehrtag der St.-Sebastianer beginnt am Sonntag, 16. März, nicht, wie zunächst berichtet, um 9.30 Uhr, sondern schon um 9 Uhr in St. Cyriakus. Danach fahren die Teilnehmer mit dem Bus zum Koptisch-Orthodoxen Kloster in Brenkhausen.

[mehr]

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle

Donnerstag, 27. Februar 2014 Sebastianer in eigener Sache

Mit Volldampf nimmt die Stadtkapelle nun das Frühjahrskonzert in Angriff. Die musikalischen und dekorativen Vorbereitungen für den Auftritt am 29. März um 19:30 Uhr im Festsaal des Gymnasiums Antonianum laufen auf Hochtouren. Unter dem Motto „Sternstunden“ präsentiert die Kapelle musikalische Höhepunkte der vergangenen 40 Jahre zu Ehren des Dirigenten-Jubiläums von Johannes Volmer.Eintrittskarten für das Konzert gibt es zum Preis von 10€ (ermäßigt 5€) in der Buchhandlung Berg, in der Weinhandlung Volmer und bei allen Mitgliedern der Stadtkapelle.

[mehr]

Einkehrtag der Sebastianer

Donnerstag, 27. Februar 2014 Der Patriot

Der Einkehrtag der Geseker St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft findet am Sonntag, 16. März, statt. Los geht es um 9.00 Uhr mit einer Heiligen Messe in der Stiftskirche. Im Anschluss folgt eine Fahrt zum Koptisch-Orthodoxen Kloster in Brenkhausen. Dort hören die Teilnehmer einen Vortrag und essen gemeinsam zu Mittag. Die Rückfahrt nach Geseke erfolgt gegen 15.30 Uhr. Anmeldungen nimmt Geschäftsführer Andreas Dröge unter Tel. (01 75) 7 20 31 25 oder per E-Mail entgegen.

[mehr]

Immer wieder Marx

Donnerstag, 27. Februar 2014 Der Patriot

Deutsche Bischofskonferenz: Ehrenbürger gilt als Kandidat für Vorsitz

[mehr]

Bilder vom Westhofenabend

Freitag, 21. Februar 2014 Sebastianer in eigener Sache

Ab sofort können hier die Bilder vom Westhofenabend angeschaut werden.

[mehr]

Ein Taler und viel Rückenwind

Dienstag, 18. Februar 2014 Der Patriot

Stadtkapelle ist bereit für die neue Saison

[mehr]

Anstecknadeln fürs Jubiläum schon fertig

Montag, 17. Februar 2014 Der Patriot

„Hier schlägt das Schützenherz Westfalens“ - Sebastianer-Oberst Friedrich Bergmann hielt sich mit Superlativen nicht zurück, als er am Freitagabend die gelungenen Feste der Geseker Schützenvereine, darunter das Bundesfest der Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft, auf dem Klönabend des Stadtschützenbundes Revue passieren ließ. In der Rückschau blickte er gemeinsam mit den Vorständen der Schützenvereine aus Ehringhausen, Langeneicke, Ermsinghausen-Schwarzenraben, Störmede, Mönninghausen-Bönninghausen und den Bürgerschützen aus Geseke auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Viel Lob gab es von allen Vorsitzenden für das, wie Störmedes Brudermeister Peter Stephan es formulierte, „ganz besondere Highlight im Schützenjahr 2013“. Mit dem Bundesschützenfest in Geseke sei den Sebastianern ein tolles Fest gelungen. Als Ausrichter vergangener Kreisschützenfeste habe die Hellwegstadt ohnehin schon gezeigt, dass „man sowas kann!“ Während das eine Großereignis zurückliegt, freuen sich die Schützen aus Langeneicke bereits auf das nächste. Im Juni wird dort nämlich das 350-jährige Jubiläum des Schützenvereins gefeiert. Oberst Franz Westermann rührte ordentlich die Werbetrommel: „Wir freuen uns auf euch, deswegen gibts für jeden schon mal eine passende Anstecknadel.“ Zunächst freuen sich die Geseker Schützenvereine allerdings auf den am Mittwoch, 30. April, stattfindenden Diözesankönigsball in der Schützenhalle in Geseke. Dort, so war man sich schnell einig, soll gemeinsam ein stimmungsvoller Auftakt in die sehnlichst erwartete Schützensaison gefeiert werden. - rae

[mehr]

Film vom Bundesschützenfest

Samstag, 15. Februar 2014 Senastianer in eigener Sache

Ein Film vom Bundesschützenfest ist bei Feldmann Mode & Accessoires erhältlich.

[mehr]

Neue Wappenfahnen eingetroffen.

Samstag, 15. Februar 2014 Sebastianer in eigener Sache

Es sind neue Fahnen mit Sebastianer Wappen eingetroffen. Diese sind ab sofort bei Feldmann Mode & Accessoires erhältlich.

[mehr]

Welle der Hilfsbereitschaft bringt fast 23 000 Euro ein

Samstag, 08. Februar 2014 Der Patriot

Indien-Projekt des Gesekers Dieter Tuschen erfährt riesengroße Unterstützung

[mehr]

Klönabend der Schützen

Samstag, 08. Februar 2014 Der Patriot

Alle Jahre wieder treffen sich die Schützenvereine aus dem gesamten Geseker Stadtgebiet zum traditionellen Klönabend. In diesem Jahr ist die St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Ausrichter der Veranstaltung. Los geht es am kommenden Freitag, 14. Februar, um 19.30 Uhr in der Queensbar der Geseker Schützenhalle an der Bürener Straße. Von jedem Verein nimmt eine Vorstandsabordnung und der amtierende König teil. Im Mittelpunkt stehen ein Rückblick auf das Schützenjahr 2013 und ein Ausblick auf 2014, etwa auf das Jubelfest in Langeneicke.

[mehr]

Sebastianer drehen am Personalkarussell

Samstag, 01. Februar 2014 Neue Regionale

Jahreshauptversammlung: Verdiente Vorstandsmitglieder wurden verabschiedet, neue Amts- und Würdenträger begrüßt

[mehr]

Rechner gesucht

Dienstag, 28. Januar 2014 Sebastianer in eigener Sache

Die in Geseke ansässige 'Wohngruppe Karlsson' ist eine Intensivgruppe von Let's go! e.V. , gedacht für Jungen, die aus den unterschiedlichsten Gründen zurzeit nicht in ihren Familien leben können. Über die Gruppe informierten wir bereits als Thema des Einkehrtages im letzten Jahr. Leider ist der mobile Rechner der Gruppe defekt und wir möchten Schützenbrüder ansprechen, die einen ausrangierten Laptop für dieses tolle Projekt stiften möchten, damit die Jungs wieder eine Gelegenheit bekommen Musik abzuspielen oder im Internet zu surfen. Sollte das der Fall sein, bitten wir Euch Kontakt mit Gruppenleiter Hendrik Bahners aufzunehmen (hbahners@letsgo.de). Bei Bedarf werden wir hier auch zukünftige Anfragen entsprechend veröffentlichen, um die Gruppe zu unterstützen.

[mehr]

Stehende Ovationen

Montag, 27. Januar 2014 Der Patriot

Als große Schützenfamilie präsentierte sch am Freitagabend die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Geseke auf ihrer Jahreshauptversammlung. So konnte Oberst Friedel Bergmann nicht weniger als 253 Mitglieder im Saal des Geseker Feldschlößchens begrüßen, darunter Gesekes Stadtoberhaupt Bürgermeister Franz Holtgrewe, Präses Rainer Stahlhacke, die amtierenden Geseker Majestäten sowie Abordnungen befreundeter Schützenvereine. Ehrungen und Auszeichnungen standen ebenso auf der Tagesordnung wie die Wahl des kompletten Stabvorstandes. Bevor jedoch ein rund zweistündiger Wahlmarathon eingeleitet wurde, mussten einige Regularien abgearbeitet werden. „Ich will keinen Rückblick auf das Jahr 2013 halten, das haben wir schon zur Genüge getan. Ihr wart alle dabei, und ich sage Danke für die grandiose Unterstützung“, so Bergmann zu seinen Schützen. Präses Rainer

Stahlhacke lobte das Engagement für verschiedene Sozialprojekte und zollte denen Respekt, die sich den Wahlen stellen und vielleicht nicht gewählt würden. Rechnungsprüfer Heinz Wesseler legte im Anschluss einen detaillierten Kassenbericht dar. Für das Wirtschaftsjahr 2013 konnte man vor allem dank des Bundesfestes einen Überschuss von rund 134 000 Euro vor Steuern erwirtschaften. Auch wurde das Darlehen für die Dachsanierung der Schützenhalle anderthalb Jahre früher als geplant zurückgezahlt. Einig war man sich mit der Stadt Geseke über ein zinsloses Darlehen für die Anliegerkosten der „neuen Schlauenstraße“ in Höhe von rund 141000 Euro. Dies ist innerhalb von 20 Jahren zurückzuzahlen. „Besser wirtschaften kann man nicht“, so Oberst Bergmann im Anschluss unter donnerndem Applaus der Schützen. Das Bundesschützenfest stand im Mittelpunkt des Geschäftsberichts von Heinz-Josef Dieregsweiler, der den Sonntag als Glanzpunkt mit 12 000 Schützen und 20 000 Zuschauern besonders hervor hob. Stehende Ovationen gab es für Dieregsweiler, der nach zwölf Jahren Dienstzeit als Geschäftsführer nicht mehr zur Verfügung stand. Der zweite Rechnungsführer Andreas Dröge berichtete von 2297 Mitgliedern, wobei sich die Osthofe mit 891 Schützen am stärksten präsentiert. Es folgten weitere Berichte aus den Abteilungen. Die wichtigsten Veränderungen bei bei den anschließenden Wahlen ergaben mit Andreas Dröge aus der Nordhofe den neuen Geschäftsfüher, Thomas Kaiser (Osthofe) den 2. Rechnungsführer, Bernd Marx (Osthofe) als zweiten Platzmajor und mit Christoph Manske einen neuen Medienoffizier. Alle anderen Stabsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. „Vorstandsarbeit hat sich zum Zweitberuf entwickelt. Wir tragen Verantwortung und werden in der Öffentlichkeit sehr genau beobachtet“, so der alte und neue Oberst Friedel Bergmann, der unter tosendem Applaus die Glückwünsche zur Wiederwahl entgegennahm. Verabschiedet und für ihre Verdienste ausgezeichnet wurden neben Heinz-Josef Dieregsweiler auch Karl-Heinz Spies (Ehrenhauptmann), Anton Koch (Ehrenplatzmajor) sowie Norbert Sprenger als scheidender Medienoffizier. Weiterhin wurde Heinz Melcher zum Ehrentambourmajor ernannt; Nachfolger Christian Pape erhielt traditionell die Bärenfellmütze, als äußeres Zeichen eines starken Tambourcorps. - -Tuc-

[mehr]

©2019 St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke 1412 e.V.

- impressum |
- datenschutz